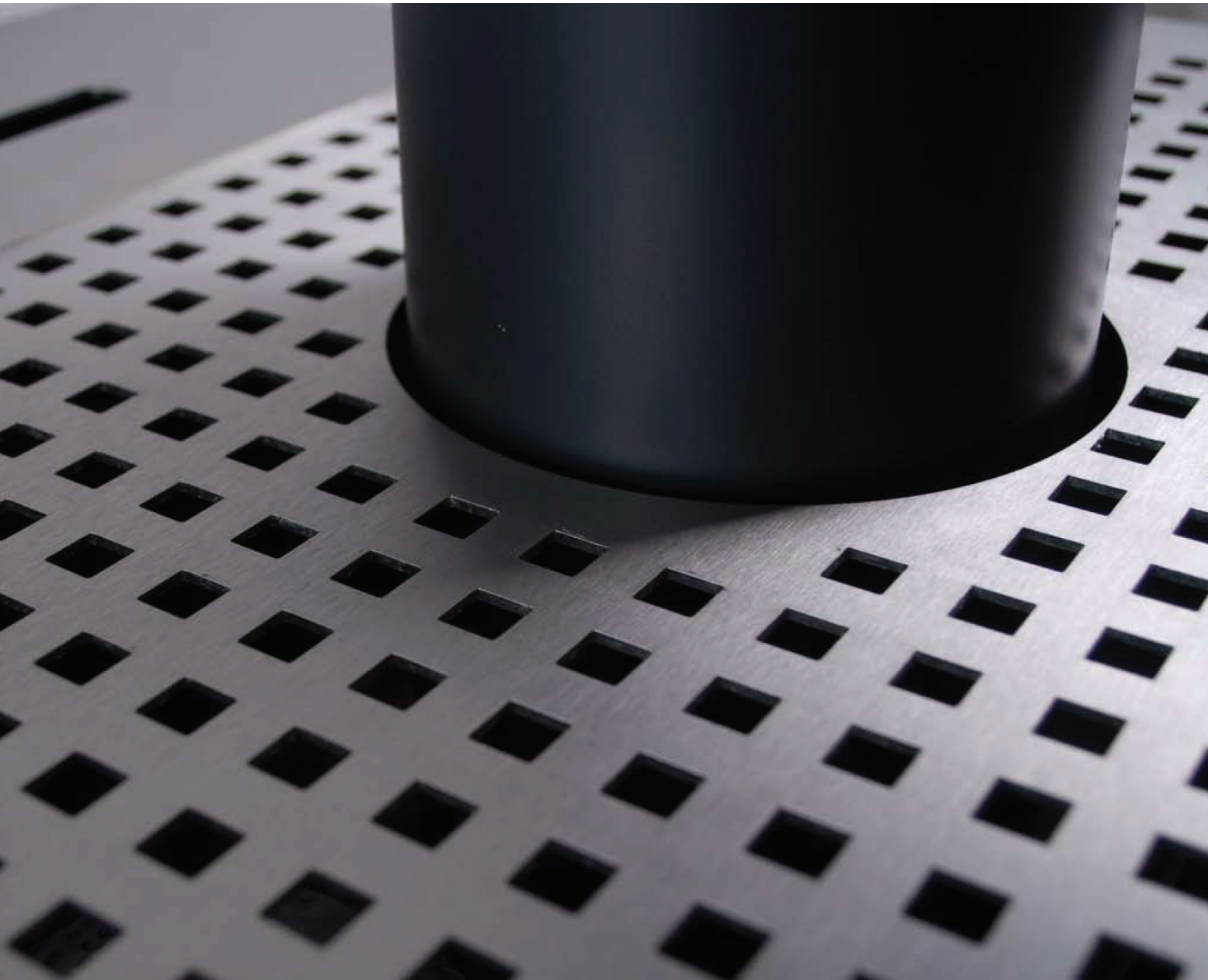




HARMONY
Bedienungsanleitung
Aufstellungsanleitung

HARMONY

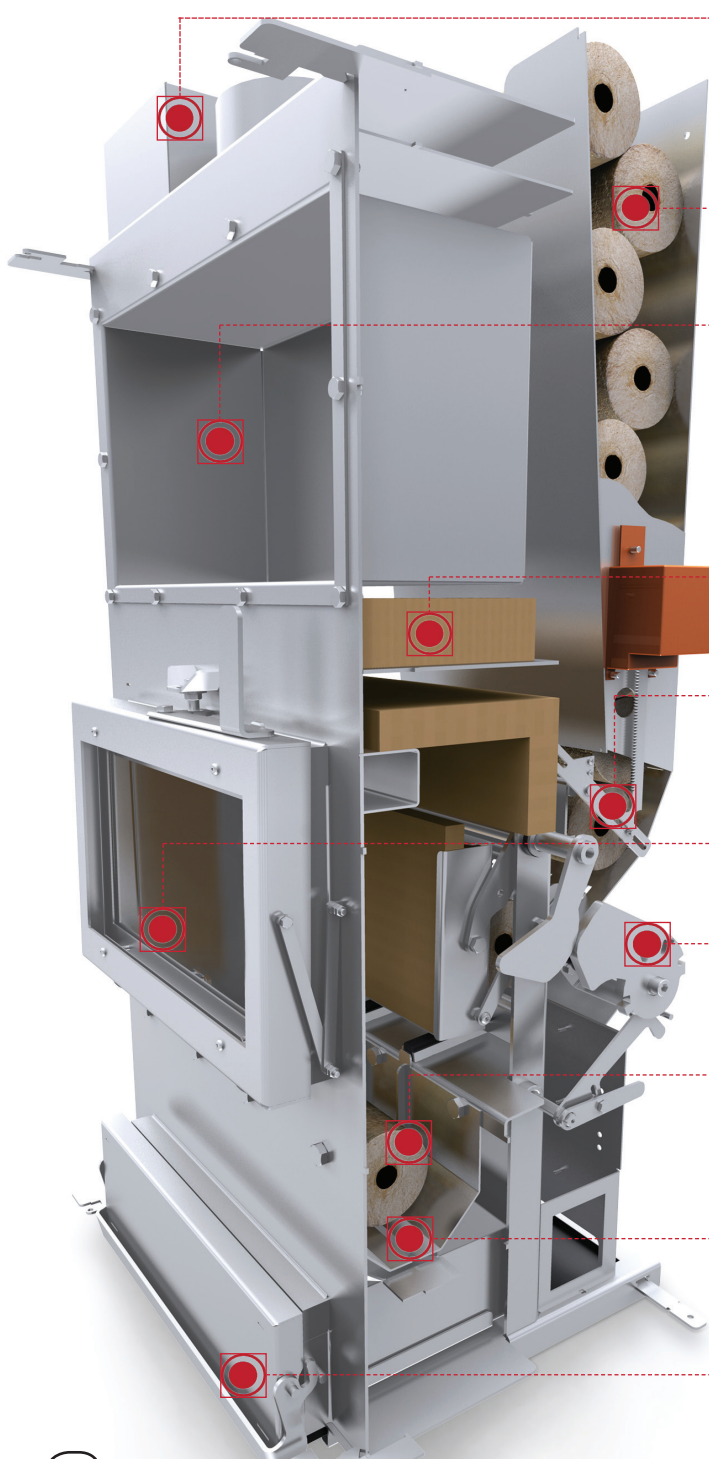


FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

INTELLIGENTE TECHNOLOGIE

Alle Hapero Produkte erfüllen bereits heute schon die strengsten Anforderungen Europas.

HAPERO Energietechnik hat sich verpflichtet, ihren Holzbrikettöfen nicht nur nach den strengen internationalen Normen, sondern nach einem speziellen Qualitätsmanagement zu produzieren. Einen ganz besonderen Wert legen wir auf die Endkontrolle, die von unseren Spezialisten durchgeführt wird. Sollte es jedoch zu Beanstandungen kommen, wenden Sie sich bitte an ihren Händler. Da wir jeden Fehler ernst nehmen, bitten wir Sie, uns eine Mail mit Fehlerbeschreibung an office@hapero.com zu senden, oder dies über unsere Homepage www.hapero.com zu machen.



Leises, energiesparendes Saugzuggebläse

Großer Vorratsbehälter: Nachlegeintervall je nach Heizlast 1-5 Tage
(Vorratsvolumen bis zu 20 kg)

Integriertes Warmhaltefach

Horizontal aufklappbare Ofentüre für komfortable Glasreinigung

Katalysator für eine saubere Umwelt

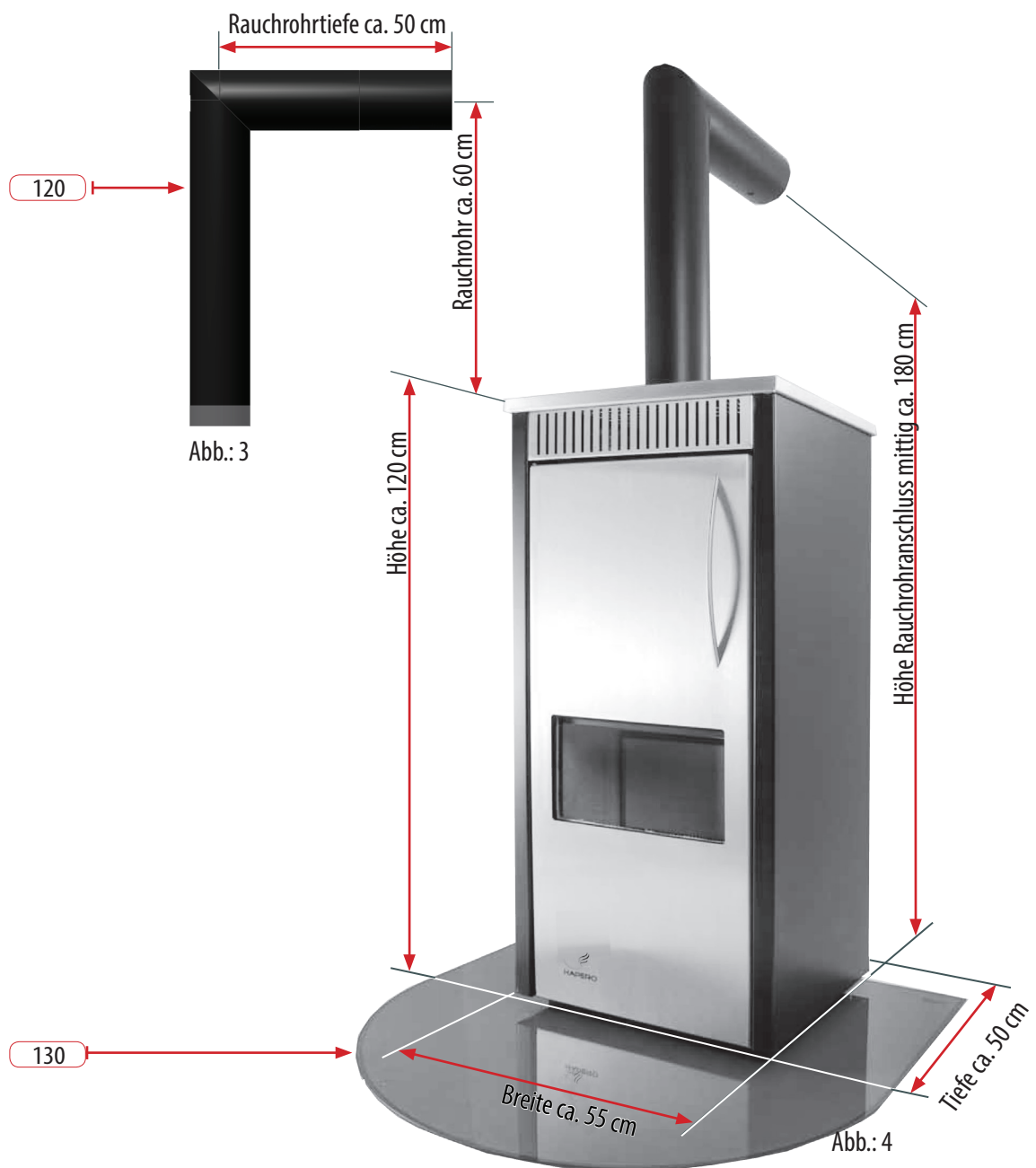
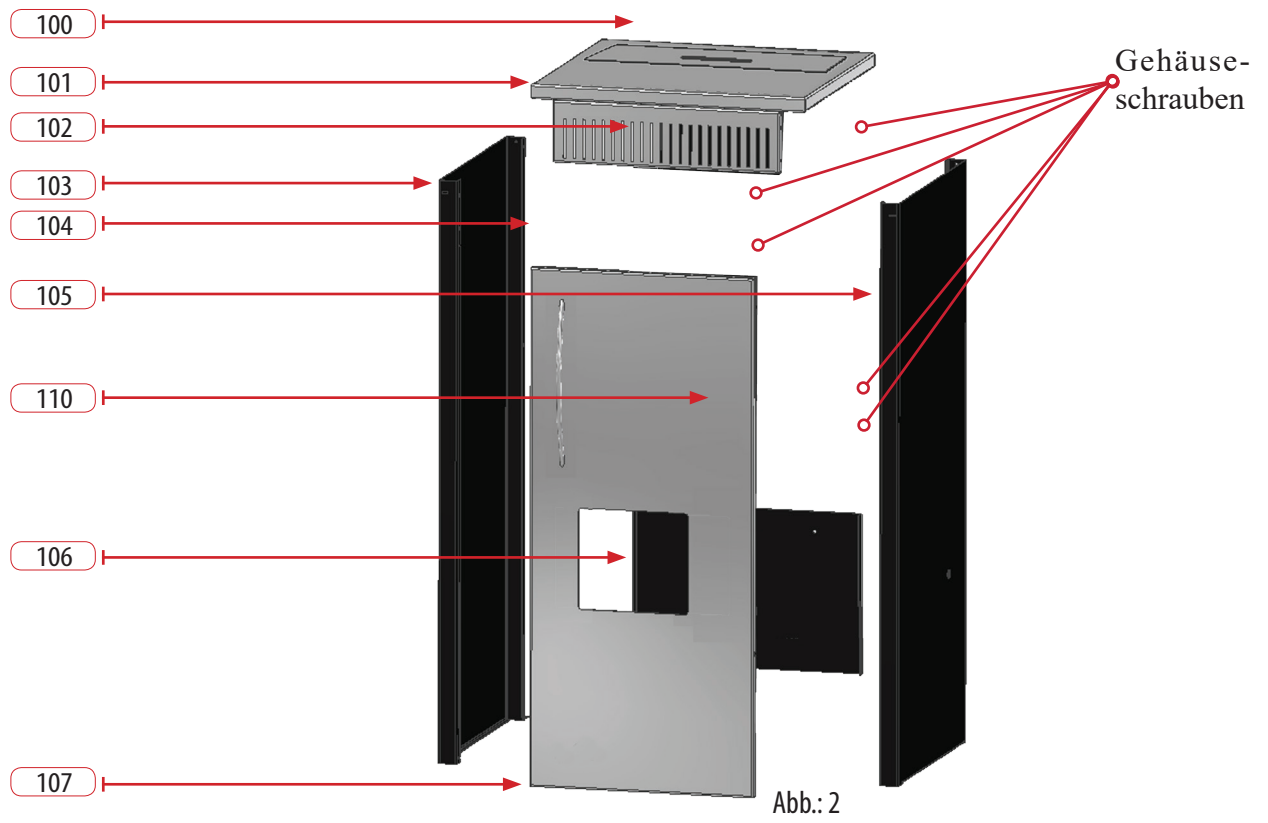
Rückhaltevorrichtung (Belimo)

Patentiertes variables Fördersystem für Holzbrikettdurchmesser von
7,5 cm - 9,5 cm und einer Länge von 20-30 cm
Optional (6,0 cm - 8,0 cm und einer Länge von 20-30 cm)

Patentierter, wartungsfreier Brennkammer
Leistung von ca. 2,5 - 5 kW/h

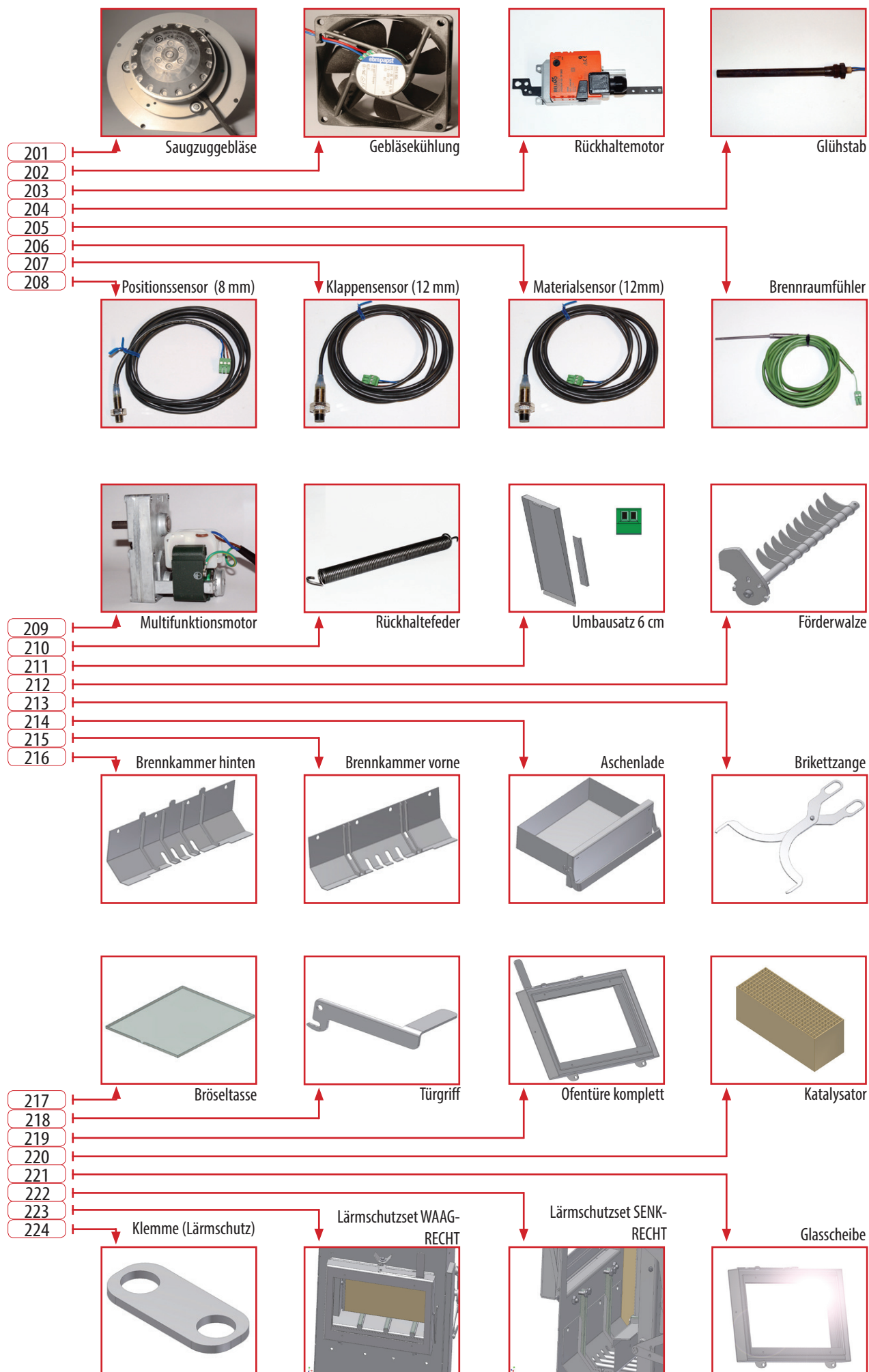
Zündvorrichtung für eine lautlose und rasche Zündung

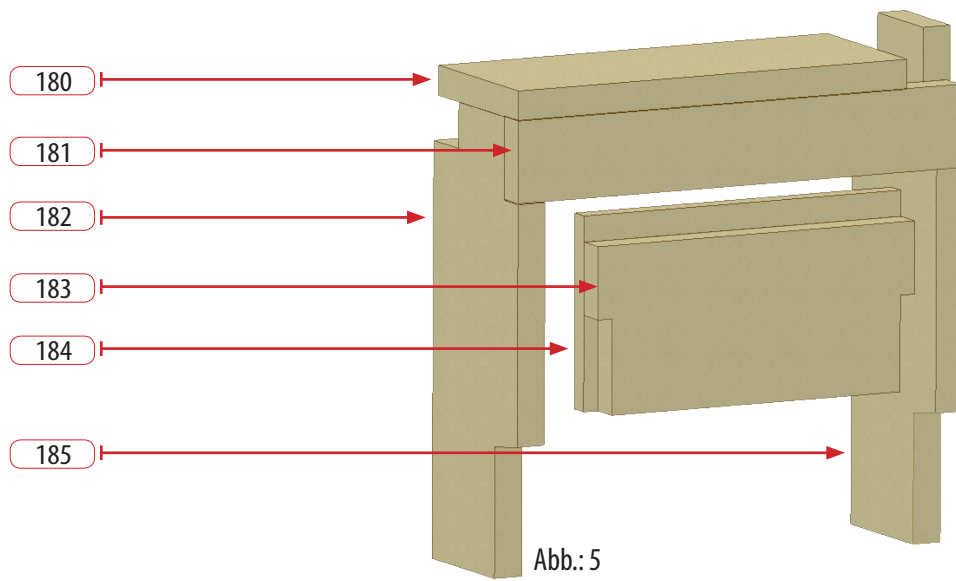
Großzügige Aschenlade





FEUERTRÄUME WERDEN WAHR







INHALTSVERZEICHNIS

Technische Daten	Seite	8
Ersatzteilübersicht	Seite	8

1. WICHTIGE INFORMATIONEN SEITE 9

2. WAS IST EIN HOLZBRIKETT SEITE 9

QUALITÄTSBESTIMMUNG	Seite	10
LÄNGE	Seite	10
DURCHMESSER	Seite	10
FESTIGKEIT	Seite	11
FEUCHTIGKEIT	Seite	11

3. SICHERHEITSFUNKTIONEN SEITE 12

4. INSTALLATION DES HOLZBRIKETTOFENS SEITE 12

5. DIE GERÄTEVERKLEIDUNG SEITE 14

DEMONTAGE	Seite	14
MONTAGE	Seite	14

6. BEDIENUNG SEITE 15

GRUNDSÄTZLICHE HINWEISE	Seite	15
LED ZAHLEN-DISPLAY	Seite	15
STATUSANZEIGE	Seite	15

7. DIE ERSTEN SCHRITTE SEITE 16

8. STANDARDEINSTELLUNGEN SEITE 16

9. DER KABELLOSE RAUMREGLER SEITE 17

AUSSCHALTEN	Seite	17
ZEITBETRIEB 1	Seite	17
ZEITBETRIEB 2	Seite	17
KOMFORTTEMPERATUR	Seite	17
HANDBETRIEB	Seite	17

10. TASTATURFUNKTIONEN SEITE 18

11. STROMAUSFALL SEITE 18

12. BETRIEB OHNE RAUMREGLER SEITE 18

AUSGESCHALTET	Seite	18
INGESCHALTET	Seite	18

13. MENÜBEDIENUNG SEITE 19

EINSCHALTEN	Seite	19
AUSSCHALTEN	Seite	19
UHRZEIT STELLEN	Seite	19
DATUM STELLEN	Seite	19
HEIZZEITEN STELLEN	Seite	20
MATERIAL-CODE	Seite	21
KOMFORTTEMPERATUR	Seite	21
SPARTEMPERATUR	Seite	21

14. LED BLINKRYTHMUS	SEITE 23
MIT RAUMREGLER	Seite 23
OHNE RAUMREGLER	Seite 23
15. WEITERE HINWEISE	SEITE 23
MATERIAL AUS	Seite 23
16. ERWEITERTE FUNKTIONEN	SEITE 24
FUNKTIONSEBENE 2	Seite 24
WERKSEINSTELLUNG	Seite 24
RAUMREGLERADRESSEN	Seite 24
RAUMREGLERFUNKTION	Seite 25
NACHLEGETEMPERATUR	Seite 25
LÜFTERMINDESTREHZAH	Seite 25
DISPLAYCODE	Seite 25
RELAIS 7 FUNKTION	Seite 26
AGGREGATTEST	Seite 27
17. MENÜDIAGRAMM	SEITE 28
18. NOTBETRIEB	SEITE 28
BRENNRAUMTÜRE	Seite 29
HEIZPOSITION	Seite 29
LUFTZUFUHR	Seite 29
ANZÜNDEN	Seite 29
19. STÖRMELDUNGEN, URSACHEN, LÖSUNGEN	SEITE 30
20. WARTUNG UND REINIGUNG	SEITE 31
WARTUNG ALLGEMEIN	Seite 31
REINIGUNGSARBEITEN	Seite 31
JAHRESSERVICE	Seite 32
SAUGZUGGEBLÄSE	Seite 32
21. LEITFADEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME	SEITE 34
22. INNENLEBEN	SEITE 36
23. KLEMMENPLAN LEISTUNGSTEIL (HZS 517)	SEITE 38
24. NOTIZEN	SEITE 40

Irrtümer sowie Druck und Satzfehler vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr!

ZEICHENERKLÄRUNG



Wichtige Mitteilung



Sicherheitshinweis



Praktischer Ratschlag



FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	
Maße (mm) und Gewicht (kg)	
Modell Harmony	HP 01
Type	Dauerbrandstätte
Höhe	1200 mm
Breite	550 mm
Tiefe mit Türgriff	530 mm
Gewicht mit Verkleidung	138 kg
Rauchrohrabgang Durchmesser	130 mm
Mindesthöhe Kaminanschluß (vom Boden)	1600 mm
Empfohlene Rauchrohlänge	1100 mm
Abgasmassenstrom	xx,x g/s
Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung	xxx,x °C
Feuerstätte für Mehrfachbelegung	JA
Heizleistungsbereich	2,5 bis 5 kW
Raumheizvermögen (m³) abhängig von der Isolierung	0 - 250 m³
Brennstoffverbrauch	bis 1,1 kg/h
Holzbrikettbehälterkapazität 90 mm	9 +1 Stk.
Holzbrikettbehälterkapazität 80 mm	11 +1 Stk.
Netzanschluss	230V/50Hz
Standbyverbrauch	7 W
Zündung	1000 W
Sicherung	12 A

ERSATZTEILÜBERSICHT

NR.	BEZEICHNUNG	ERSATZTEIL NR.
01	Hitzeschutzblech	B15.002.264
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		



Der Eigentümer der Kleinf Feuerungsanlage oder der über die Kleinf Feuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und diese auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.



Bitte prüfen Sie daher ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich ihrem Ofen-fachhändler!

Die Verpackung ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.



Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

1. WICHTIGE INFORMATIONEN

Bitte beachten Sie, dass die für Sie gültigen nationalen und internationalen Gesetze und Bestimmungen eingehalten werden!

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch.

Für den Transport ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, des Türglases, der Rauchrohre und der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe, ist zu unterlassen.

Machen Sie ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.

Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.

Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.

Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – **BRANDGEFAHR!**

Beim Betrieb ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.

Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Nichteinhaltung macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte ihre und die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!



2. WAS IST EIN HOLZBRIKETT

Holzbriketts werden aus trockenen, unbehandelten Holzresten (Holbspänen) unter hohem Druck und ohne Zusatz von Bindemitteln zu gleichmäßig großen und harten Briketts gepresst. Durch diese hohe Verdichtung beim brikettieren nimmt das Naturprodukt Holz in etwa das Brennverhalten von Braunkohle an, allerdings mit dem Unterschied, dass die Holzbriketts im Vergleich zu dem fossilen Brennstoff einen geringeren Asche- und Schwefelgehalt aufweisen. Die CO₂-Bilanz bleibt ausgeglichen, denn die Holzbriketts geben bei ihrer Verbrennung nur soviel CO₂ an die Atmosphäre ab, wie ein nachwachsender Baum durch die Photosynthese aufnimmt. Für unbehandelte Holzbriketts definiert die DIN 51731 Standards.

Bitte fordern Sie eine Liste von geprüften Brennstoffen und von überwachten Brennstoffherstellern von ihrem Brikettsofenhändler an.

Die Verwendung von minderwertigen oder unzulässigen Holzbriketts beeinträchtigt die Funktion ihres Holzbrikett-ofens und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.

Abfallverbrennungsverbot beachten!



Holzbrikett nach ÖNorm M 7135 und DIN 51731 in runder Form

Wenden Sie sich an ihren Holzbrikettsofenhändler oder erkundigen Sie sich unter

www.HAPERO.com

über zertifizierte HolzbrikettHersteller in ihrer Nähe.





FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

QUALITÄTSBESTIMMUNG

Holzbriketts haben eine höhere Dichte als Scheitholz und somit auch einen höheren Heizwert. Außerdem enthalten Sie nur halb so viel Restfeuchte wie Scheitholz, das gut getrocknet wurde. Es handelt sich um hochwertiges Heizmaterial aus Abfällen der Holzverarbeitenden Industrie. Durch unterschiedliche Materialmischungen kann die Farbe des Holzbriketts variieren, diese sagt allerdings nichts über die Qualität des Brennstoffes aus.

Der für die Verbrennung in ihrem Holzbrikettofen zugelassene Brennstoff muss einige Merkmale aufweisen, die von ihnen vor dem Einlegen der Holzbriketts im Tagesbehälter geprüft werden müssen.

LÄNGE

In den Tagesbehälter ihres Holzbrikettofens dürfen nur Holzbriketts eingelegt werden, die eine Länge von mindestens 25 cm bis maximal 30 cm aufweisen. Zu kurze Holzbrikettstücke können ausschließlich über die händische Zuführung verbrannt werden.



Bruchstücke können nur im Handbetrieb verwendet werden 



Optimale Länge 25 bis maximal 30 cm

DURCHMESSER

Prüfen Sie den Durchmesser ihres Holzbriketts.

Die Standardausführung ihres Holzbrikettofens ist auf einen Durchmesser von 7,5 cm bis 9,5 cm eingestellt.

Der Durchmesser ihrer Holzbriketts darf auf keinen Fall außerhalb dieser Werte liegen.

Eine optionale Erweiterung ihres Holzbrikettofens auf einen Durchmesser von 6,0 cm bis 7,5 cm kann mittels dem Umbausatz (Bestellnummer: ***.213.001) durchgeführt werden.
(*** den Produktcode finden Sie auf dem Typenschild)



Optimaler Durchmesser 7,5 cm bis 9,5 cm

Die Verwendung von einem unzulässigen Durchmesser oder einer falschen Länge beeinträchtigt die Funktion ihres Holzbrikettofens und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.



FESTIGKEIT

In den Tagesbehälter ihres Holzbrikettofens dürfen nur Holzbriketts eingelegt werden, die maximal **1** Bruchstelle aufweisen.

Legen Sie den Holzbrikett mit Hilfe der beigelegten Holzbrikettzange ein. Sollte dies mit der Bruchstelle möglich sein, darf dieser verwendet werden. Sollte das Aufnehmen des Holzbriketts mit der Holzbrikettzange nicht möglich sein, so kann dieses Stück ausschließlich nur über den Handbetrieb verbrannt werden.



Ganzer Holzbrikett



Einmal gebrochener Holzbrikett



Gebrochener Holzbrikett mittels Holzbrikettzange einlegen

FEUCHTIGKEIT

Eine falsche Lagerung kann ihren Holzbrikett schädigen.

Durch die Verletzung der Schutzfolie oder in Lagerstätten, die einen sehr hohen Feuchtigkeitsanteil aufweisen, kann es zum Aufquellen der Holzbriketts kommen.

Es ist darauf zu achten, dass es zu keiner Verformung der Holzbriketts oder zu Auswüchsen an der Oberfläche kommt. Sollte dies der Fall sein, so kann dieses Stück ausschließlich über die händische Zuführung verbrannt werden.



Aufgequollener Holzbrikett



Bruchstücke nur für Handbetrieb



Mindeststückgröße über 10 cm



Gebogener Holzbrikett

Für weitere Informationen oder Unterstützung in der Qualitätsbestimmung wenden Sie sich an ihren Holzbrikettofenhändler oder erkundigen Sie sich unter

www.HAPERO.com





3. SICHERHEITSFUNKTIONEN

KURZER STROMAUSFALL

Nach einem Stromausfall wird eine Neupositionierung durchgeführt. Dabei wird die Holzbrikettrückhaltung in Rückhalteposition und der Multifunktionsmotor in Grundposition gefahren. Sollte die Brennraumtemperatur über der Ausbrenntemperatur liegen, so wird der Heizprozess weitergeführt. Die weiterführenden Heizfunktionen sind danach wieder abhängig von der Schalterstellung ihres kabellosen Raumreglers.

ANHALTENDER STROMAUSFALL

Bei einem länger anhaltenden Stromausfall kann bei ausreichendem natürlichem Kaminzug mittels beigelegtem Notfallwerkzeug die Antriebsmechanik in Stromlosstellung gedreht werden. Die stromlose Verbrennung hat lt. Beschreibung (Kapitel „Notbetrieb“) zu erfolgen.

MATERIALNACHFÜLLUNG

Sollte im Brennraum ein unverbrannter Holzbrikett sein (Nachlege-temperatur wurde zu hoch gewählt) und der Ofen legt einen neuen Holzbrikett nach, so kann es zu einer Blockade der Klappenmechanik kommen. Im Intervall von 5 Minuten wird eine Schließung der Klappe versucht.

ÜBERHITZUNG

Sollte es im Brennraum zu einer erhöhten Brennraumtemperatur (durch zu viel Material bei händischem Nachlegen) kommen, wird automatisch das Saugzuggebläse der Temperatur entsprechend angefahren.

Beachten Sie bitte, dass vor jedem Eingriff im Brennraum oder Tagesbehälter die Sicherheitsvorschriften beachtet werden müssen und der Holzbrikettofen vom Stromnetz getrennt werden muss.



Beachten Sie bitte, dass jede Veränderung der Funktion, der Mechanik oder eine Veränderung der Bauform nicht gestattet ist. Nichteinhaltung dieser Vorschriften machen alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und können Ihre und die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!



4. INSTALLATION DES HOLZBRIKETTOFENS

ALLGEMEINE HINWEISE

Das Gerät muss an einem Schornstein, genehmigt für feste Brennstoffe, angeschlossen werden. Der Schornstein muss einen Durchmesser von mindestens 130 mm haben.

Bei niedrigen Raumtemperaturen kann es durch den hohen Wirkungsgrad zu einer Kondensierung im Rauchrohr kommen. **Es ist daher wichtig, das Rauchrohrsystem korrekt und luftdicht zu installieren.**

Während der Verbrennung herrscht Unterdruck im Verbrennungsraum. Durch unzureichenden Kaminzug kann es zu einem leichten Überdruck am Rauchgasauslass kommen. **Es ist daher wichtig, das Rauchrohrsystem korrekt und luftdicht zu installieren.**

Vermeiden Sie Abzugwege über 2 Meter.

Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. (z.B. viele Ecken und Biegungen).

Nur hitzebeständige Dichtungsmaterialien, sowie entsprechende Dichtungsbänder oder hitzebeständiges Silikon verwenden.



Wir empfehlen für die Montage (bzw. Kontrolle und Abnahme bei Selbstinstallation) ausschließlich den autorisierten Fachbetrieb.

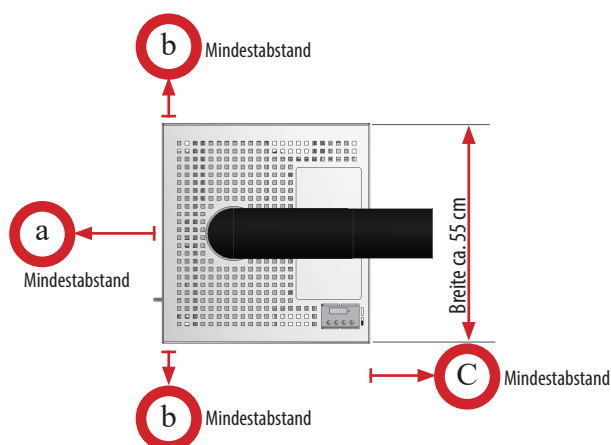
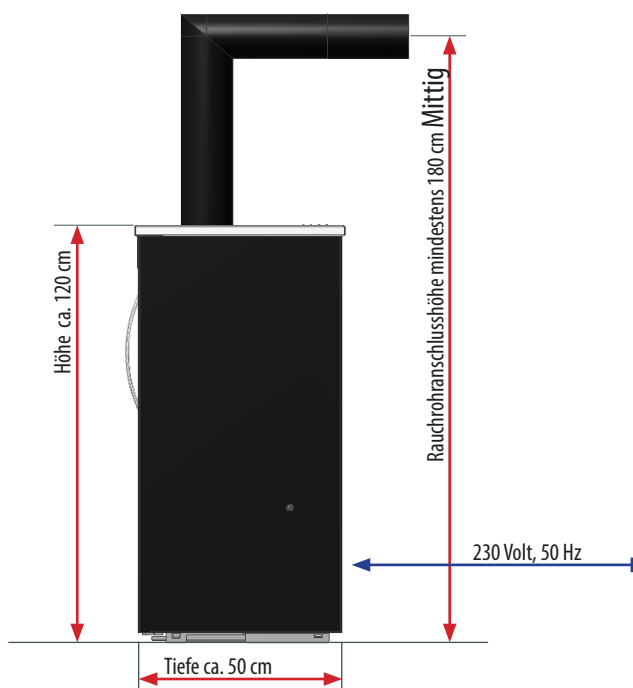


Achten Sie weiters darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

ACHTUNG: Bitte beachten Sie die regional gültigen Bauvorschriften. Kontaktieren Sie diesbezüglich ihren Schornsteinfegermeister.

Sofern Sie nicht direkt gerade an den Kamin anschließen können, verwenden Sie, wenn möglich, ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.

Bitte verwenden Sie die von uns empfohlene Anschlussart, um einen optimalen Wirkungsgrad zu erreichen.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der Ofen wird mit einem ca. 2,5 m langen Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert. Dieses Kabel ist an einen 230 Volt, 50 Hz elektrischen Anschluss anzukoppeln. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im Heizbetrieb etwa 7 bis 38 Watt. Während des automatischen Anzündvorganges (Dauer etwa 10 Minuten) ca. 1000 Watt. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

HERSTELLEN DES KAMINANSCHLUSSES

VORGEHENSWEISE

1. Ausmessen und anzeichnen des Kaminanschlusses (unter Berücksichtigung einer evtl. Bodenplattenstärke) (Fig. 1)
2. Ausstemmen (bohren) des Mauerloches
3. Einmauern des Wandfutters
4. Ofen mit Rauchrohr an den Schornstein anschließen

BODENSCHUTZ

Aufstellfläche: Die Feuerstätte muss bezüglich ihres Gewichtes auf einer geeigneten, feuerfesten Fläche aufgestellt werden. Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine feuerfeste Unterlage (Glas, Stahlblech, Keramik, o. ä.) erforderlich.

Mindestmaße einer entsprechenden Unterlage (Bodenplatte):

von der Feuerraumöffnung nach vorne: 15 cm

von der Feuerraumöffnung nach links und rechts: 15 cm (je Seite)

Der Holzbrikettofen darf nicht in eine Nische eingebaut werden!



SICHERHEITSABSTÄNDE:

jeweils von der Geräteaußenfläche gemessen,

- | | |
|----------|----------|
| a | = 800 mm |
| b | = 200 mm |
| c | = 150 mm |



VERBRENNUNGSLUFT

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff bzw. Luft. Diese Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen in der Regel dem Wohnraum entzogen. Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.



FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

5 . DIE GERÄTEVERKLEIDUNG

ACHTUNG: Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker des Ofens aus der Steckdose gezogen ist.

Bei der Montage keine Gegenstände (Schrauben etc.) in den Brennstoffbehälter fallen lassen. Sie können die Fördermechanik blockieren und den Ofen beschädigen.

Ihr Ofen muss ausgeschaltet und abgekühlt sein, ehe Manipulationen vorgenommen werden.

Die Verkleidung ist von Werk aus vormontiert und muss nicht entfernt werden. Für Reparaturen und Servicezwecke kann die Verkleidung entfernt werden.

DEMONTAGE

1. Entfernung der Deckelschraube (A) für Gerätedeckel und Abheben des Gerätedeckels (B). Hierbei ist zu beachten, dass am Deckel das Steuerungsdisplay montiert ist. Durch das Verdrehen des Deckels kann dieser oben liegen gelassen werden.
2. Entfernen der rückseitigen Schrauben (C)
3. Entfernen der Seitendeckelschrauben (D)
4. Entfernen der Schrauben (E) für Lüftungsschlitze

Nun können alle Gehäuseteile entfernt werden. Das Flachbandkabel von der Steuerung zum Display ist an der Steuerung am Stecker X29 abzustecken.

MONTAGE

Montieren Sie alle Gehäuseteile in umgekehrter Reihenfolge.

1. Schrauben (A) und Gerätedeckel (B) entfernen

A

B

4. Deckelschrauben (innenliegend) (E) entfernen

E

- 3a. Gehäuseschrauben (innenliegend) (D) hinten entfernen

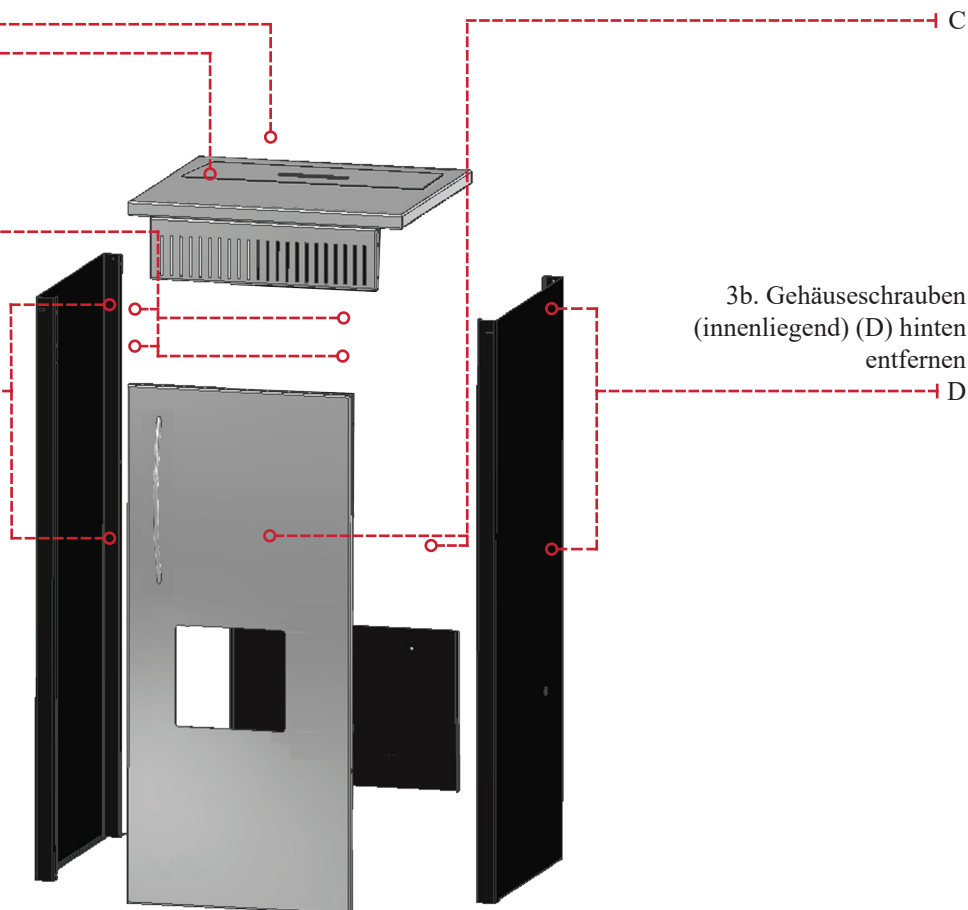
D

2. Deckelschrauben (C) hinten entfernen

C

- 3b. Gehäuseschrauben (innenliegend) (D) hinten entfernen

D



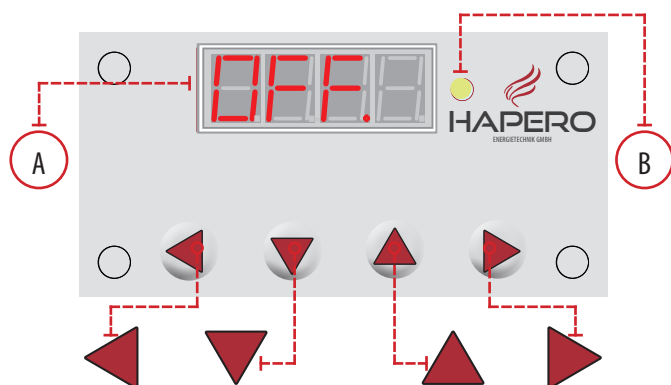
6 . BEDIENUNG



Die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur im vollständig montierten Zustand erfolgen!



Bei korrektem Betrieb kann ihr Holzbrikettofen nicht überhitzt werden. Unsachgemäßer Betrieb kann jedoch die Lebenserwartung der elektrischen Ofenbestandteile (Gebläse, Motoren und elektrische Steuerung) verkürzen und ist nicht erlaubt!



- A. 4 Zahlen LED Display
- B. Statusanzeige (grün)



Uhrzeit
(Zurücktaste)



Brennraumtemperatur
(Wert oder Menüzeile nach unten)



Raumtemperatur (optionaler Raumregler)
(Wert oder Menüzeile nach oben)



EIN - AUS Taste
(Weitertaste)



Ihr Holzbrikettofen ist ausschließlich für die Verbrennung von Holzbriketts aus Holz in kontrollierter Qualität zugelassen.

Die Verbrennung von nicht festverpressten Festbrennstoffen (Stroh, Mais, Hackgut, Abfall usw.) ist nicht gestattet! Nichteinhaltung dieser Vorschriften macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!

GRUNDSÄTZLICHE HINWEISE

Der Holzbrikettofen ist mit einer modernen, programmierbaren Mikroprozessorsteuerung ausgestattet.

Die einzelnen Gerätefunktionen können über die in der rechten oberen Geräteverkleidung montierten internen Bedieneinheit (Tastatur mit Betriebsanzeige) vom Benutzer seinen Bedürfnissen angepasst werden. Manipulationen an der Steuerung (Hauptplatine) und am Bedienboard dürfen nur vom geschulten Fachhändler bzw. Service-dienst durchgeführt werden. Unsachgemäßes Hantieren an diesen Teilen führt zum Verlust der Garantie und Gewährleistungsansprüche!

LED ZAHLEN - DISPLAY

Die LED - Anzeige ist grundsätzlich ausgeschaltet. Bei Bedienung der Tasten leuchtet die LED - Anzeige in gut lesbaren Zahlen auf, danach erlischt die Anzeige wieder.

STATUSANZEIGE (GRÜN)

Die Statusanzeige (grünes LED) gibt Aufschluss über den aktuellen Betriebszustand. Die Kennung für den Blinkrhythmus entnehmen Sie bitte dem Kapitel „LED Blinkrhythmus“

Die gemessene Raumtemperatur wird nach Drücken der Taste 3 angezeigt. Nach 5 Sekunden Dauerdruck wird die heizzeitabhängige gewünschte Raumtemperatur inkl. dem Korrekturwert (Wärmer / Kälter Regler) vom kabellosen Raumregler angezeigt.





7. DIE ERSTEN SCHRITTE

Um ihnen den Einstieg in die Welt der HAPERO-Holzbrikettöfen so einfach wie möglich zu gestalten, befindet sich ihr Ofen im Auslieferungszustand schon fertig vorprogrammiert.

Bevor Sie ihren Holzbrikettofen das erste Mal in Betrieb nehmen, überprüfen Sie die Installation und den ordnungsgemäßen Anschluss Ihres Holzbrikettofens am Rauchfang.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie den Ofen einschalten.

MATERIALFÜLLUNG

Füllen Sie den Tagesbehälter mit der mitgelieferten Holzbrikettzange auf.

EINSCHALTEN

Durch Drücken der Taste  für 3 Sekunden wird der Holzbrikettofen eingeschalten.

FERTIG!

Wenn die Brennraumtemperatur kälter als die Nachlegetemperatur ist (ca. 150°C - 200°C) und bei Verwendung des kabellosen Raumreglers die gewünschte Raumtemperatur kleiner als die gemessene Raumtemperatur ist (Heizzeiten beachten), wird der Nachlegeprozess in Gang gesetzt.

Auf dem Display beginnt der Countdown - Zähler.

Bei Erreichen von Null wird der Motor in Ladeposition gefahren, die hintere Brennerklappe geöffnet und der Countdown - Zähler beginnt wieder von vorne. In dieser Zeit ist ein erhöhtes Lüftergeräusch zu vernehmen.

Bei Erreichen von Null wird der Holzbrikett in der patentierten Brennkammer abgelegt.

Jetzt erfolgt die Zündung.

Bei der erstmaligen Aufheizung ihres Holzbrikettofens kann es zu einer leichten Rauch- und Geruchsbelästigung kommen. Daher muss dieser Vorgang bei geöffnetem Fenster erfolgen.



8. STANDARDEINSTELLUNGEN

Im Auslieferungszustand sind folgende Werte für Sie voreingestellt.

Komforttemperatur = 22,0° C
Spartemperatur = 18,0° C

Frostschutztemperatur = 6,0° C
(Frostwächterfunktion nur in Verbindung mit dem kabellosen Raumregler)
Alle Temperaturen sind im I.P. Programm einzustellen

Beachten Sie, dass alle voreingestellten Werte von ihnen abgeändert werden können.



Innerhalb der Zeitfenster von Zeitprogramm 1 und Zeitprogramm 2 (auswählbar über den Funktionsschalter des kabellosen Raumreglers) wird auf Komforttemperatur und außerhalb auf Absenkttemperatur geheizt.

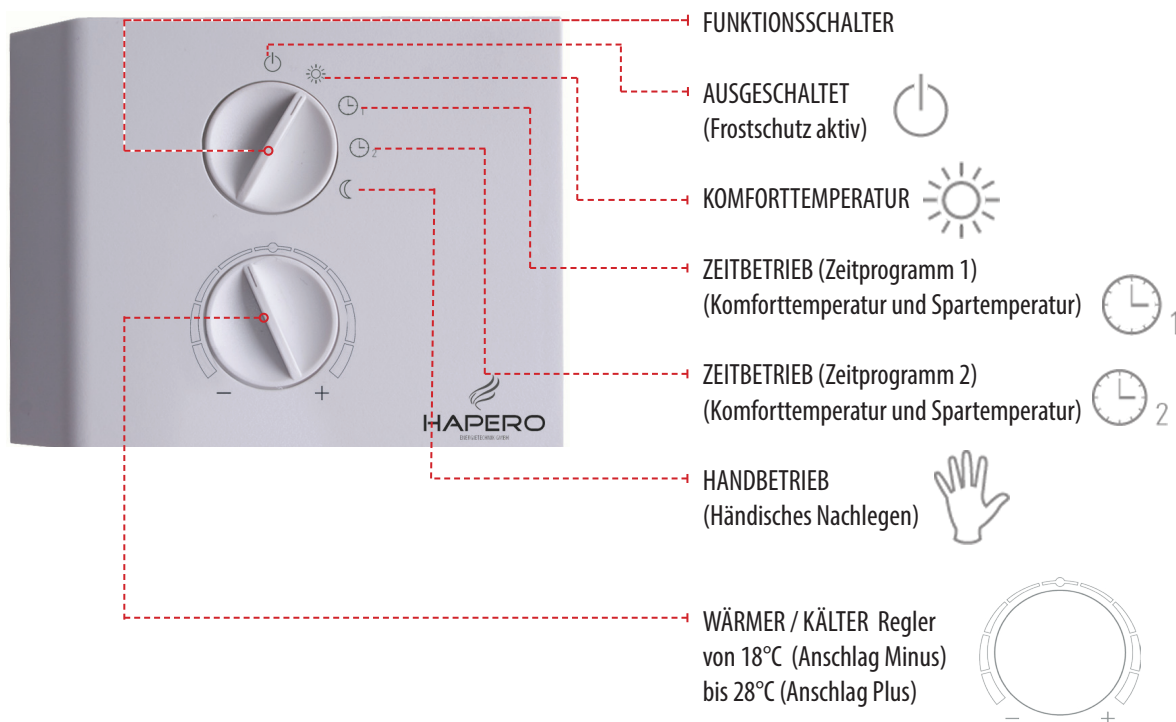
Innerhalb des Zeitfensters kommt es bei Unterschreiten der gemessenen Raumtemperatur (Raumregler) zur gewünschten Raumtemperatur zu einem Nachlegeprozess (dies kann auch unmittelbar vor Ende der Heizzeit eintreten)!



Wochentag	Zeitprogramm 1			
	von	bis	von	bis
Montag	06:00	12:00	12:00	22:00
Dienstag	06:00	12:00	12:00	22:00
Mittwoch	06:00	12:00	12:00	22:00
Donnerstag	06:00	12:00	12:00	22:00
Freitag	06:00	12:00	12:00	23:00
Samstag	07:00	12:00	12:00	23:00
Sonntag	07:00	12:00	12:00	22:00

Zeitprogramm 2			
von	bis	von	bis
06:00	08:00	16:00	21:00
06:00	08:00	16:00	21:00
06:00	08:00	16:00	21:00
06:00	08:00	16:00	21:00
06:00	08:00	16:00	22:00
07:00	12:00	12:00	22:00
07:00	12:00	12:00	21:00

9. DER KABELLOSE RAUMREGLER



Der kabellose Raumregler wird am für Sie geeignetsten Platz montiert. Über den WÄRMER / KÄLTER Regler passen Sie das Heizverhalten an ihre Wohlfühltemperatur an. Über das Funktionswählrad können Sie schnell und einfach ihren Holzbrikettofen bedienen.

Beachten Sie, dass die Montage des kabellosen Raumfühlers nicht innerhalb des Strahlungsbereichs des Holzbrikettofens durchgeführt wird.



Der Holzbrikettofen ist für die Funktion mit Raumregler vorprogrammiert. Sollten Sie keinen Raumregler verwenden so ist die Raumreglerfunktion einzustellen!



AUSGESCHALTET

Auf dieser Funktionsschalterstellung wird ein weiteres Nachlegen eines Holzbriketts zur Verbrennung nicht mehr durchgeführt. Der laufende Verbrennungsprozess wird jedoch nicht abgebrochen.

KOMFORTTEMPERATUR

Auf dieser Funktionsschalterstellung wird immer beim Unterschreiten der Komforttemperatur ein Nachlegeprozess ausgeführt.

ZEITBETRIEB 1

Auf dieser Funktionsschalterstellung wird die Wunschtemperatur in Abhängigkeit von Zeitprogramm 1 ermittelt. Innerhalb der Zeitfenster wird die Komforttemperatur, außerhalb der Zeitfenster wird die Spartemperatur als Wunschtemperatur ermittelt. Bei Unterschreiten dieser Temperatur wird der Nachlegeprozess ausgeführt.

HANDBETRIEB

Auf dieser Funktionsschalterstellung wird die Zündposition angefahren. Erst **NACH** erscheinen von „hand“ im Display, können die gebrochenen Holzbriketts in die Brennkammer eingelegt bzw. nachgelegt werden. Sollte im Display „PUSH“ stehen, dann drücken Sie auf die Taste ► um den Zündvorgang neu zu starten. Solange Feuer in der Brennkammer ist, kann jederzeit nachgelegt werden.

ZEITBETRIEB 2

Auf dieser Funktionsschalterstellung wird die Wunschtemperatur in Abhängigkeit von Zeitprogramm 2 ermittelt. Innerhalb der Zeitfenster wird die Komforttemperatur, außerhalb der Zeitfenster wird die Spartemperatur als Wunschtemperatur ermittelt. Bei Unterschreiten dieser Temperatur wird der Nachlegeprozess ausgeführt.

Legen Sie MAXIMAL 2 kg Holzbrikettbruch im Intervall von 2 Stunden ein!



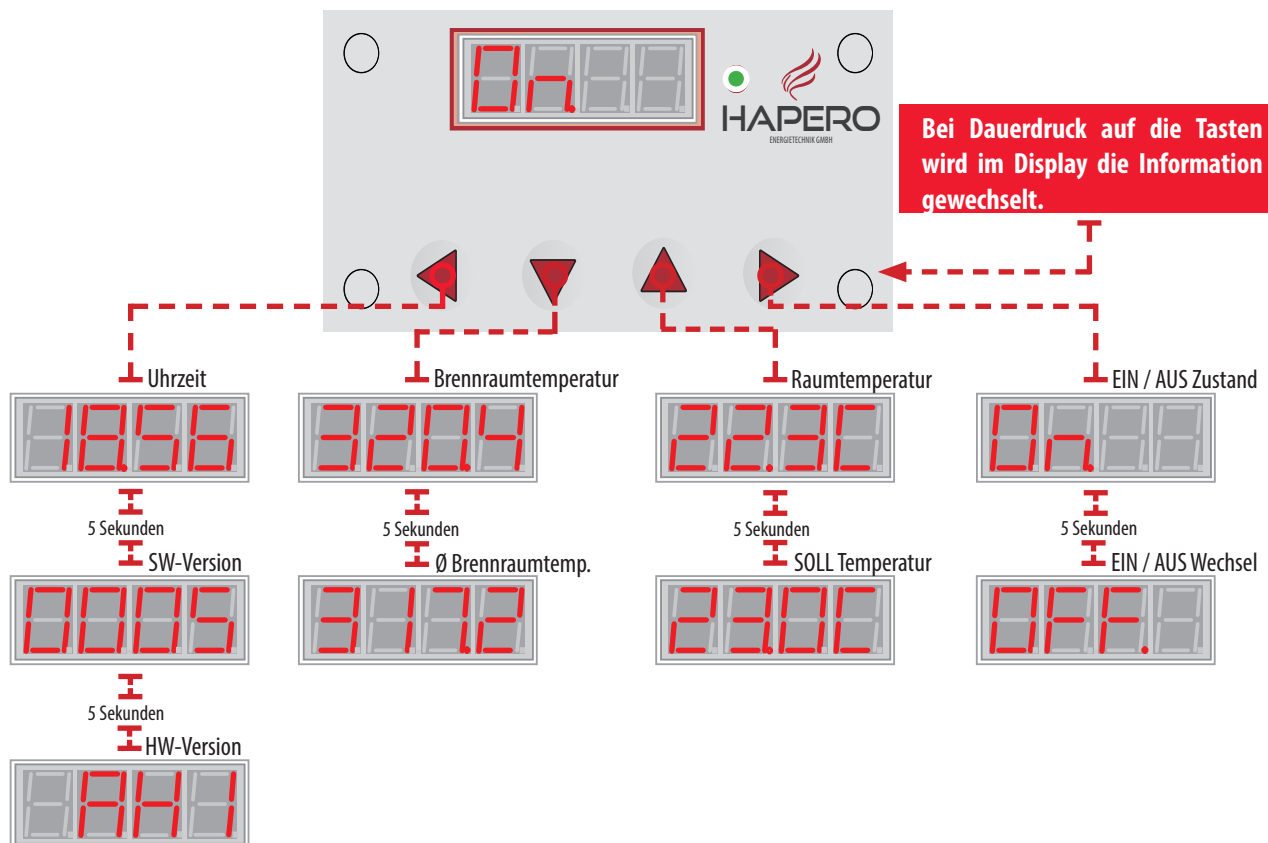
Beachten Sie, dass eine Überfüllung der Brennkammer die Funktion ihres Holzbrikettofens beeinträchtigt und eine mögliche Geruchsentwicklung auftreten kann. Die dadurch möglichen Beschädigungen können zum Erlöschen der Gewährleistung bzw. der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.





FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

10. TASTATURFUNKTIONEN



11. STROMAUSFALL

Nach einem Stromausfall oder dem erstmaligen Anschluss an das Stromnetz wird die Grundposition der Fördereinrichtung angefahren.

Bei einem kurzen Stromausfall während eines Verbrennungsprozesses wird dieser erkannt und der Verbrennungsprozess weitergeführt.

Da es bei einem Stromausfall während eines Startes oder Nachfüllprozesses vorkommen kann, dass ein weiterer Holzbrikett in die Brennkammer geführt wird, ist dies nach dem Stromausfall **SOFORT** zu kontrollieren. Nichtangebrannte bzw. kalte Holzbriketts sind aus der Brennkammer zu entfernen.

Der Betrieb ohne Strom ist unter **NOTBETRIEB** nachzulesen.

12. BETRIEB OHNE RAUMREGLER

AUSGESCHALTET

Der aktuelle Verbrennungsprozess wird bis zum Ende durchgeführt. Es kommt zu keinem weiteren Nachlegeprozess (grünes LED leuchtet nicht).

Der Holzbrikettofen ist für die Funktion **mit Raumregler** vorprogrammiert. Sollten Sie **keinen Raumregler** verwenden so ist die **Raumreglerfunktion** einzustellen!

EINGESCHALTET

Innerhalb der Zeitfenster von Zeitprogramm 1 (grünes LED leuchtet 8 Sekunden und 2 Sekunden nicht) wird bei Unterschreiten der Brennraumtemperatur von ca. 180° C der Nachlegeprozess ausgelöst. Außerhalb der Zeitfenster von Zeitprogramm 1 (grünes LED leuchtet 2 Sekunden und 8 Sekunden nicht) wird der laufende Verbrennungsprozess weitergeführt, jedoch kein weiterer Nachlegeprozess begonnen.



13. MENÜBEDIENUNG

EINSCHALTEN

Durch einen kurzen Druck auf die Taste  wird im Display der aktuelle Status angezeigt.



Drücken Sie auf die Taste  für 5 Sekunden und der Holzbrikett-ofen wird eingeschaltet.



AUSSCHALTEN

Durch einen kurzen Druck auf die Taste  wird im Display der aktuelle Status angezeigt.



Drücken Sie auf die Taste  für 5 Sekunden und der Holzbrikett-ofen wird ausgeschaltet.



UHRZEIT STELLEN

Drücken Sie die Tasten  +  für 3 Sekunden gleichzeitig. Im Display erscheint



Sie befinden sich in der Programmierfunktion, Programmcode 01. Drücken Sie die Taste  um in die Uhrzeiteinstellung zu gelangen.



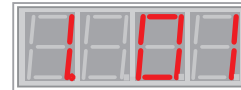
Stunden  Minuten

Mit der Taste  erhöhen Sie die Stunden. Mit der Taste  erhöhen Sie die Minuten. Zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste  2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.

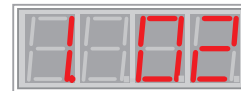


DATUM STELLEN

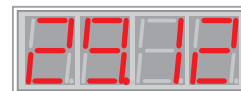
Drücken Sie die Tasten  +  für 3 Sekunden gleichzeitig. Im Display erscheint



Sie befinden sich in der Programmierfunktion, Programmcode 01. Drücken Sie die Taste  um auf den Programmcode 02 zu gelangen

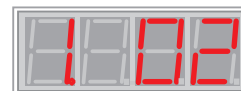


Sie befinden sich in der Programmierfunktion, Programmcode 02. Drücken Sie die Taste  um in die Tag / Monat Einstellung zu gelangen.



TAG  MONAT

Mit der Taste  erhöhen Sie den Tag. Mit der Taste  erhöhen Sie das Monat. Zum Verlassen der Tag / Monatswerte drücken Sie die Taste .



Sie befinden sich wieder auf Programmcode 02. Drücken Sie die Taste  um auf den Programmcode 03 zu gelangen



Sie befinden sich auf Programmcode 03. Drücken Sie die Taste  um in die Jahreseinstellung zu gelangen.



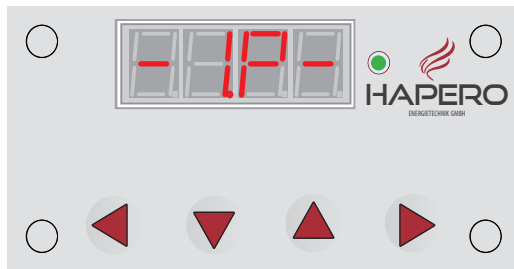
Mit der Taste  vermindern Sie die Jahreszahl. Mit der Taste  erhöhen Sie die Jahreszahl. Zum Verlassen der Jahreseinstellung und zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste  2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.



Sollten Sie den Holzbrikett-ofen über 14 Tage vom Strom-netz getrennt haben, so müssen Uhrzeit und Datum neu eingestellt werden. Alle weiteren Werte bleiben erhalten.



MATERIAL - CODE



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  für 3 Sekunden. Im Display erscheint [-I.P-]. Nach Ablauf der 3 Sekunden sind Sie in der I-Programmebene.

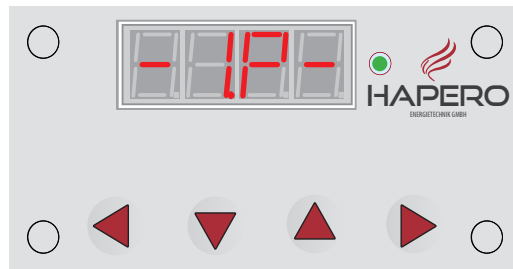


Drücken Sie die Taste  so lange bis Sie auf Zeile 4 stehen.

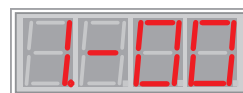


Drücken Sie die Taste  um zu dem Einstellwert zu gelangen. Mit der Taste  erhöhen Sie den Wert, mit der Taste  vermindern Sie den Wert, um aus dem Menü auszusteigen drücken Sie die Taste  2 mal.

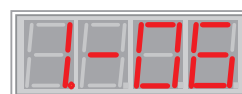
SPAR-TEMPERATUR



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  für 3 Sekunden. Im Display erscheint [-I.P-]. Nach Ablauf der 3 Sekunden sind Sie in der I-Programmebene.

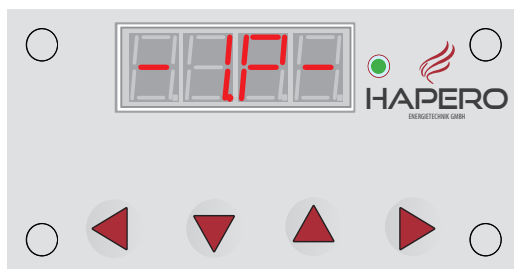


Drücken Sie die Taste  so lange bis Sie auf Zeile 6 stehen.



Drücken Sie die Taste  um zu dem Einstellwert zu gelangen. Mit der Taste  erhöhen Sie den Wert, mit der Taste  vermindern Sie den Wert, um aus dem Menü auszusteigen drücken Sie die Taste  2 mal.

KOMFORT-TEMPERATUR



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  für 3 Sekunden. Im Display erscheint [-I.P-]. Nach Ablauf der 3 Sekunden sind Sie in der I-Programmebene.

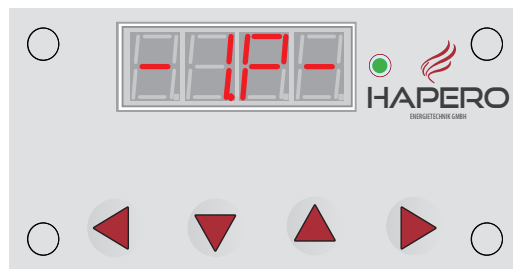


Drücken Sie die Taste  so lange bis Sie auf Zeile 5 stehen.

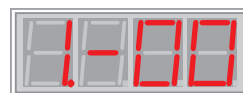


Drücken Sie die Taste  um zu dem Einstellwert zu gelangen. Mit der Taste  erhöhen Sie den Wert, mit der Taste  vermindern Sie den Wert, um aus dem Menü auszusteigen drücken Sie die Taste  2 mal.

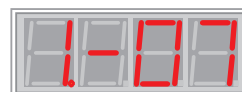
FROSTSCHUTZ-TEMPERATUR



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  für 3 Sekunden. Im Display erscheint [-I.P-]. Nach Ablauf der 3 Sekunden sind Sie in der I-Programmebene.

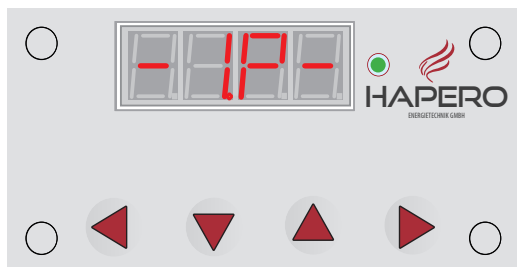


Drücken Sie die Taste  so lange bis Sie auf Zeile 7 stehen.



Drücken Sie die Taste  um zu dem Einstellwert zu gelangen. Mit der Taste  erhöhen Sie den Wert, mit der Taste  vermindern Sie den Wert, um aus dem Menü auszusteigen drücken Sie die Taste  2 mal.

BRIKETT-ZÄHLER



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  für 3 Sekunden. Im Display erscheint [-I.P.-]. Nach Ablauf der 3 Sekunden sind Sie in der I-Programmebene.

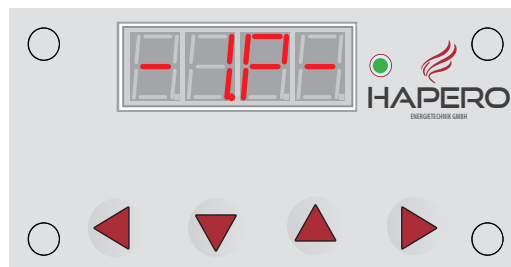


Drücken Sie die Taste  so lange bis Sie auf Zeile 8 stehen.

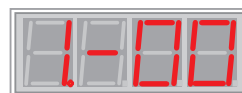


Drücken Sie die Taste  um zu dem Einstellwert zu gelangen. Mit der Taste  erhöhen Sie den Wert, mit der Taste  vermindern Sie den Wert, um aus dem Menü auszusteigen drücken Sie die Taste  2 mal.

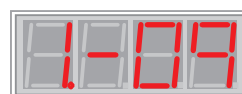
MAX. LÜFTERDREHZAHL



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  für 3 Sekunden. Im Display erscheint [-I.P.-]. Nach Ablauf der 3 Sekunden sind Sie in der I-Programmebene.



Drücken Sie die Taste  so lange bis Sie auf Zeile 9 stehen.



Drücken Sie die Taste  um zu dem Einstellwert zu gelangen. Mit der Taste  erhöhen Sie den Wert, mit der Taste  vermindern Sie den Wert, um aus dem Menü auszusteigen drücken Sie die Taste  2 mal.



FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

HEIZZEITEN STELLEN

Drücken Sie die Tasten ◀ + ▼ für 3 Sekunden gleichzeitig. Im Display erscheint



Durch einen kurzen Druck auf die Taste ▶ wird im Display Tag 01 = Montag angezeigt.



Drücken Sie auf die Taste ▼ oder ▲ um den gewünschten Wochentag auszuwählen.



= MONTAG



= DIENSTAG



= MITTWOCH



= DONNERSTAG



= FREITAG



= SAMSTAG



= SONNTAG

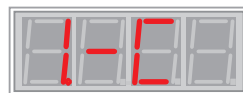
Nach Auswahl des gewünschten Tages drücken Sie auf die Taste ▶.



Drücken Sie auf die Taste ▼ oder ▲ um das gewünschte Zeitfenster auszuwählen.



Zeitprogramm 1



= Zeitfenster 1 von



= Zeitfenster 1 bis



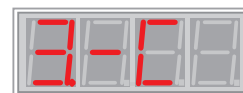
= Zeitfenster 2 von



= Zeitfenster 2 bis



Zeitprogramm 2



= Zeitfenster 3 von



= Zeitfenster 3 bis

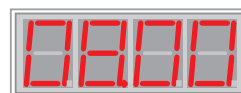


= Zeitfenster 4 von



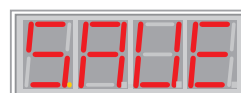
= Zeitfenster 4 bis

Nach Auswahl des gewünschten Zeitfensters drücken Sie auf die Taste ▶.



Stunden |-----| Minuten

Mit der Taste ▼ erhöhen Sie die Stunden. Mit der Taste ▲ erhöhen Sie die Minuten. Für eine weitere Auswahl der Zeitfenster drücken Sie die Taste ▶ für die weitere Auswahl der Tage drücken Sie die Taste ▶ 2 mal, zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste ▶ 4 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.



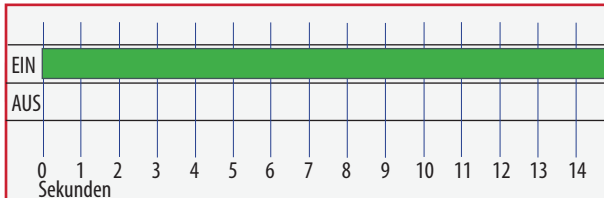
Sollten Sie die von Ihnen eingestellten Werte und Zeiten wieder auf Werkseinstellungen zurücksetzen wollen, lesen Sie unter „Werkseinstellung zurücksetzen“ nach.



14. LED BLINKRYTHMUS

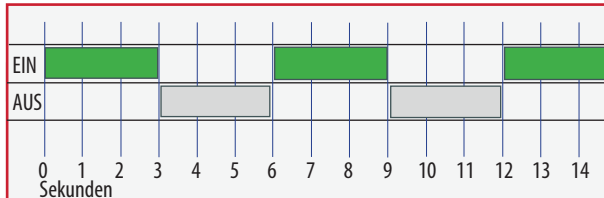
Über den Leucht- bzw. Blinkrythmus des grünen LED rechts neben dem Display kann der aktuelle Status erkannt werden.

MIT RAUMREGLER



Dauer EIN

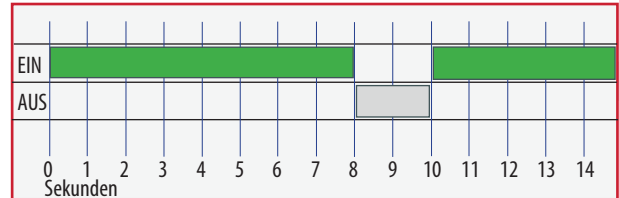
Kessel ist eingeschaltet und die Zeit liegt in den Heizzeiten (Komforttemperatur).



3 Sekunden EIN / 3 Sekunden AUS

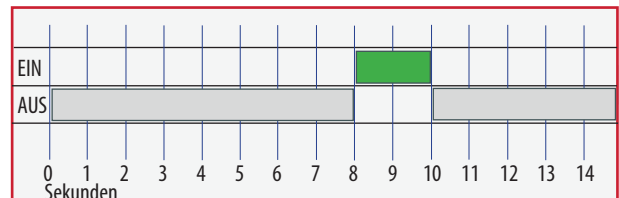
Kessel ist eingeschaltet und die Zeit liegt außerhalb der Heizzeiten (Spartemperatur).

OHNE RAUMREGLER



8 Sekunden EIN / 2 Sekunden AUS

Kessel ist eingeschaltet und die Zeit liegt in den Heizzeiten (Dauerbetrieb).



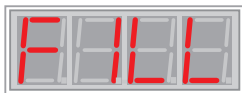
2 Sekunden EIN / 8 Sekunden AUS

Kessel ist eingeschaltet und die Zeit liegt außerhalb der Heizzeiten (kein Betrieb).

15. WEITERE HINWEISE

MATERIAL AUS

Sollten Sie einmal vergessen den Vorratsbehälter zu füllen, erscheint im Display



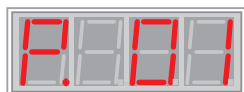
Nach Füllen des Vorratsbehälters schalten Sie den Holzbrikettofen wieder ein und starten dadurch den Verbrennungsprozess.



16. ERWEITERTE FUNKTIONEN

FUNKTIONSEBENE 2

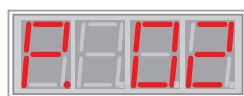
In der erweiterten Funktionsebene können Sie weitere Funktionseinstellungen vornehmen. Auch hier können alle von ihnen eingestellten Werte auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Um in die Funktionsebene 2 zu gelangen, drücken Sie die Tasten $\nabla + \blacktriangle$ gleichzeitig, nach 2 Sekunden drücken Sie zusätzlich auch noch die Taste $\blacktriangleright$. Nach insgesamt 5 Sekunden erscheint im Display



WERKSEINSTELLUNG

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste $\blacktriangle$ um zu Funktionscode 02 zu gelangen.



Sie befinden sich nun im Funktionscode 02.

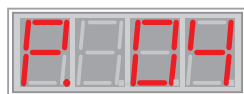
Drücken Sie die Taste $\blacktriangleright$ um alle Einstellungen auf Werkseinstellung zurückzusetzen. Während dieses Vorganges erscheint „SAVE“, nach Beendigung erlischt diese Anzeige. Die Werkseinstellung wurde wieder hergestellt.



RAUMREGLERADRESSE

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste $\blacktriangle$ 3 mal um zu Funktionscode 04 zu gelangen.



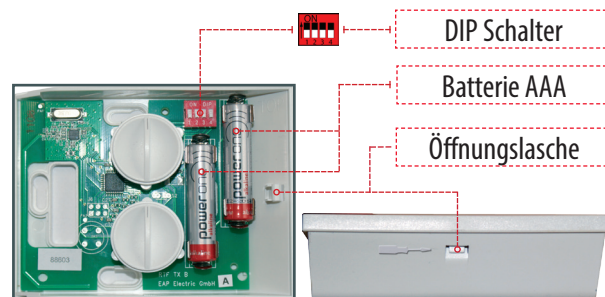
Sie befinden sich nun im Funktionscode 04.

Drücken Sie die Taste $\blacktriangleright$ um zur Auswahl der Raumregleradressen zu gelangen.

Die Raumregleradresse ist einzustellen, wenn mehrere kabellose Raumregler im Umkreis von 300 m verwendet werden.

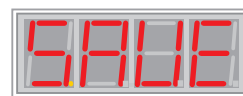
Die Kommunikation zwischen dem kabellosen Raumregler und ihrem Holzbrikettsofen kann nur bei gleicher Adresse funktionieren.

Nach Öffnen des kabellosen Raumreglers sehen Sie einen DIP - Schalterblock. Hier können Sie die Adressen 0 - 7 einstellen.



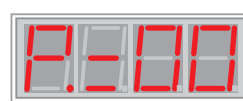
Zum Öffnen drücken Sie mit einem Schraubenzieher gegen die Lasche

Mit der Taste $\blacktriangle$ erhöhen Sie den Adresswert. Mit der Taste ∇ vermindern Sie den Adresswert. Zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste $\blacktriangle$ 2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.

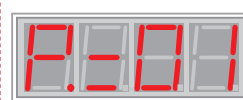


Anzeige im Display

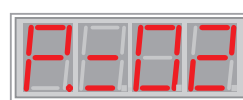
DIP Schalter im Raumregler



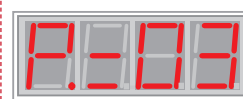
Schalter 1 unten
Schalter 2 unten
Schalter 3 unten
Schalter 4 unten



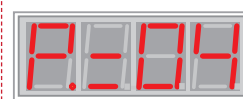
Schalter 1 oben
Schalter 2 unten
Schalter 3 unten
Schalter 4 unten



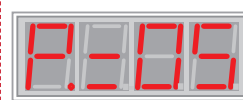
Schalter 1 unten
Schalter 2 oben
Schalter 3 unten
Schalter 4 unten



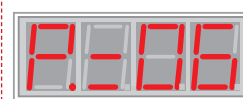
Schalter 1 oben
Schalter 2 oben
Schalter 3 unten
Schalter 4 unten



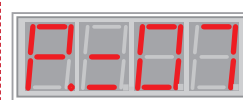
Schalter 1 unten
Schalter 2 unten
Schalter 3 oben
Schalter 4 unten



Schalter 1 oben
Schalter 2 unten
Schalter 3 oben
Schalter 4 unten



Schalter 1 unten
Schalter 2 oben
Schalter 3 oben
Schalter 4 unten



Schalter 1 oben
Schalter 2 oben
Schalter 3 oben
Schalter 4 unten

RAUMREGLERFUNKTION

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste ▲ 4 mal um zu Funktionscode 05 zu gelangen.



Sie befinden sich nun im Funktionscode 05.

Drücken Sie die Taste ► um zur Auswahl der Raumreglerfunktion zu gelangen.

Die Raumreglerfunktion ist einzustellen, wenn kein kabellose Raumregler verwendet wird.

0 = kein Raumregler vorhanden

1 = ein Raumregler vorhanden

Mit der Taste ▲ erhöhen Sie den Adresswert. Mit der Taste ▼ vermindern Sie den Adresswert. Zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste ◀ 2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.



NACHLEGETEMPERATUR

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste ▲ 5 mal um zu Funktionscode 06 zu gelangen.



Sie befinden sich nun im Funktionscode 06.

Drücken Sie die Taste ► um zur Auswahl der Nachlegetemperatur zu gelangen.

Die Nachlegetemperatur kann erhöht werden wenn keine ausreichende Glut in der Brennkammer vorhanden ist um nach dem Nachlegen den nachfolgenden Holzbrikett zu zünden.

Die Temperatur kann sich bei unterschiedlicher Holzbrikettqualität ändern.

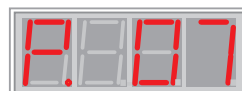
Mit der Taste ▲ erhöhen Sie den Adresswert. Mit der Taste ▼ vermindern Sie den Adresswert. Zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste ◀ 2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.



MINDESTLÜFTERDREHZAH

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste ▲ 6 mal um zu Funktionscode 07 zu gelangen.



Sie befinden sich nun im Funktionscode 07.

Drücken Sie die Taste ► um zur Auswahl der Mindestlüfterdrehzahl zu gelangen.

Die Mindestlüfterdrehzahl wird eingestellt, wenn der Grundkaminzug nicht gewährleistet werden kann.

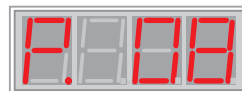
Mit der Taste ▲ erhöhen Sie den Adresswert. Mit der Taste ▼ vermindern Sie den Adresswert. Zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste ◀ 2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.



DISPLAYCODE

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste ▲ 7 mal um zu Funktionscode 08 zu gelangen.



Sie befinden sich nun im Funktionscode 08.

Drücken Sie die Taste ► um zur Auswahl des Displaycode zu gelangen.

Bei Verwendung des Displaycode werden Informationen im Display angezeigt. Nach drücken einer Taste wird dieser Code für 10 Sekunden ausgeblendet.

0 = kein Code (Anzeige dunkel)

1 = Motorstellung

2 = Betriebszustand mit Temperatur und Lüfterwerte

Mit der Taste ▲ erhöhen Sie den Adresswert. Mit der Taste ▼ vermindern Sie den Adresswert. Zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste ◀ 2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.



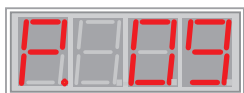


FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

RELAIS 7 FUNKTION

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste  8 mal um zu Funktionscode 9 zu gelangen.



Sie befinden sich nun im Funktionscode 09.

Drücken Sie die Taste  um zur Auswahl Relais 7 Funktionen zu gelangen.

Über die Relais 7 Funktion können Sie den Zustand des Potentialfreie Relais bestimmen.

0 = Relais schaltet bei Störung

1 = Relais schaltet wenn Kessel eingeschalten ist

Mit der Taste  erhöhen Sie den Adresswert. Mit der Taste  vermindern Sie den Adresswert. Zum Speichern der eingestellten Werte drücken Sie die Taste  2 mal. Im Display erscheint die Meldung „SAVE“.

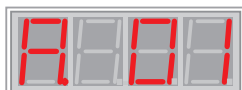


AGGREGATSTEST

Der Aggregatstest gibt Ihnen die Möglichkeit, alle in Ihrem Holzbrikketofen verbauten Aggregate einzeln und ausserhalb, eines Heizvorganges zu testen.

Menüpunkt „Funktionsebene 2“ ausführen.

Sie befinden sich nun in der Programmierfunktionsebene 2, Funktionscode 01. Drücken Sie die Taste  um zu dem Aggregatstest zu gelangen.



Drücken Sie die Tasten  oder  um den gewünschten Aggregatstest auszuwählen und drücken Sie die Taste  um in den Aggregatstest einzusteigen.

Beachten Sie, dass hier Aggregate (bewegliche Teile), ein oder ausgeschaltet werden.

Diese Aggregatstests dürfen jedoch nicht mehr nach Entfernen der Geräteverkleidung durchgeführt werden!

Ein Zuwiderhandeln führt zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung.

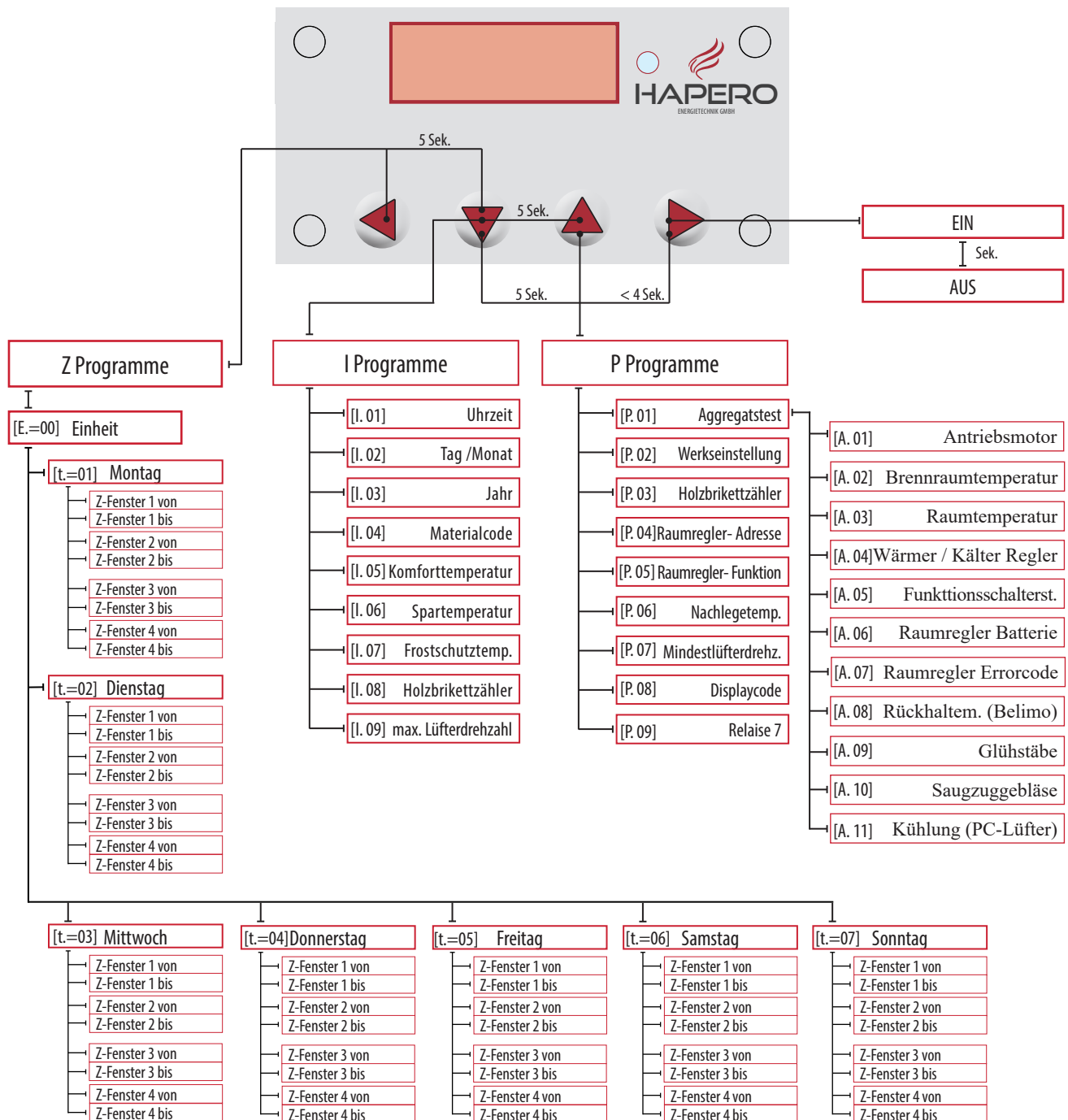


	ANTRIEBSMOTOR	Hier können alle Motorpositionen angefahren werden. 00 = Startposition, 01 = Ladeposition 6er, 02 = Ladeposition, 03 = Zündposition, 04 = Glühstab AB, 05 = Primär zu, 06 = Primär offen, 00 = Startposition.
	BRENNRAUMTEMPERATUR	Hier wird die aktuelle Brennraumtemperatur angezeigt.
	RAUMTEMPERATUR	Hier wird die aktuelle, über den kabellosen Raumregler gemessene Raumtemperatur angezeigt. Alle Werte des Raumreglers werden nur alle 20 Sekunden übernommen!
	WÄRMER / KÄLTER REGLERWERT	Hier wird der Verstellwert des Wärmer / Kälter Reglers angezeigt. Wert 0 = Regler gegen Minus anstehend, Wert 12.7 = Regler Mitte, Wert 25.5 = Regler gegen Plus anstehend. Beachten Sie, dass eine Abweichung von +/- 5 Punkten möglich sein kann.
	RAUMREGLER FUNKTIONSSCHALTER	Hier wird die Schalterstellung des Raumreglers angezeigt. 01 = AUS, 02 = Komforttemperatur, 03 = Zeitprogramm 1, 04 = Zeitprogramm 2, 05 = Handbetrieb.
	RAUMREGLER BATTERIESPANNUNG	Hier wird die aktuelle Batteriespannung der kabellosen Raumreglerbatterie angezeigt
	RAUMREGLER ERRORCODE	Hier wird der Errorcode bei Übertragungsproblemen angezeigt
	RÜCKHALTEMOTOR (BELIMO)	Hier kann die Rückhalteposition angefahren werden. BITTE ENTFERNEN SIE VOR DEM TEST ALLE HOLZBRIKETT AUS DEM BEHÄLTER. 01 = Rückhaltung, 02 = Freigabe,
	GLÜHSTAB (ZÜNDEINHEIT)	Hier kann der Glühstab (Zündeinheit) ein oder ausgeschaltet werden. 00 = AUS, 01 = EIN,
	LÜFTER	Hier kann das Saugzuggebläse getestet werden. 00 = AUS, 1.0 bis 100.0 (1% bis 100%)
	SAUGZUGMOTORKÜHLUNG (PC LÜFTER)	Hier kann der PC-Lüfter für die Saugzugkühlung ein oder ausgeschaltet werden. 00 = AUS, 01 = EIN,



FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

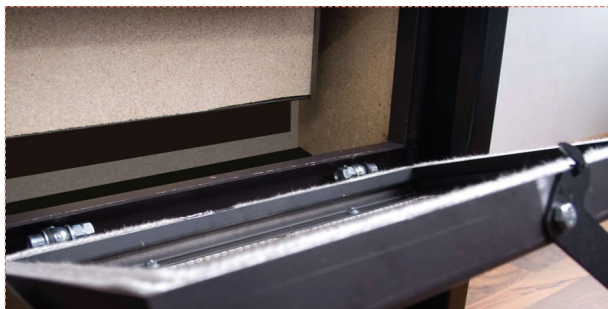
17. MENÜDIAGRAMM



18. NOTBETRIEB

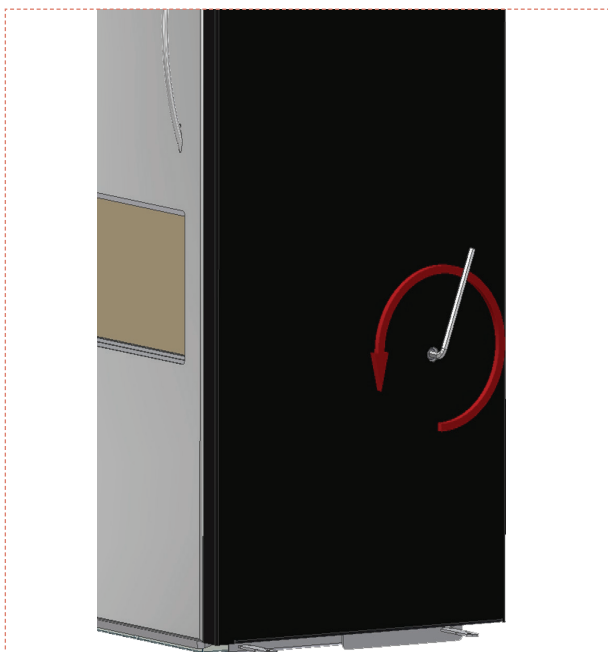
Bei einem länger anhaltendem Stromausfall kann ihr Holzbrikett-Ofen auch im Notbetrieb betrieben werden.

BRENNRAUMTÜRE



Überprüfen Sie die hintere Brennraumbürde, ob diese geschlossen ist (Sichtkontrolle). Sollte die Tür offen stehen, muss diese wie in „Heizposition“ beschrieben geschlossen werden.

HEIZPOSITION



Drehen Sie mit Hilfe eines Inbusschlüssels die Fördermechanik in eine andere Position (gegen den Uhrzeigersinn), so dass eine korrekt geschlossene Brennraumbürde zu erkennen ist.

LUFTZUFUHR



Öffnen Sie die Entriegelung der Aschenlade und ziehen Sie diese 5 cm heraus.



Geben Sie den Riegel in Verriegelungsposition und schieben Sie die Aschenlade wieder in den Ofen zurück.

ANZÜNDEN

Legen Sie, gemäß der im Kapitel „Qualitätsbestimmung“ beschriebenen Menge Holzbriketts in die Brennkammer ein. Vorzugsweise verwenden Sie für die Erstzündung Holzbrikettbruchstücke. Zünden Sie die Holzbriketts mittels Anzündhilfen (Spirituswürfel) an.

19. STÖRMELDUNG, URSACHEN, LÖSUNGEN

ANZEIGE	FEHLER	URSACHE / BEHEBUNG
	Keine Zünderkennung	Keine Zünderkennung innerhalb 30 Minuten: Bitte überprüfen Sie den Inhalt der Brennkammer auf Brennmaterial. Bitte überprüfen Sie die Glühstäbe auf ihre Funktion im Aggregatstest.
	Flamme ausgegangen	Mindest-Brennraumtemperatur nicht erreicht: Bitte überprüfen Sie den Inhalt der Brennkammer auf Brennmaterial. Restbrennstoffe entfernen, eventuell im Handbetrieb verheizen.
	Motor bzw. Positionssensorfehler	Multifunktionsmotor läuft nicht an, Positionsfühler ist aktiv: Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Alle Holzbriketts aus dem Behälter entfernen. Sollte ein Holzbrikett verklemmt sein, muss dieser entfernt werden. Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Die Förderposition verändern (wie im Kapitel Notbetrieb beschrieben). Die Holzbriketts entfernen und den Holzbrikettöfen mit dem Stromnetz verbinden. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, verständigen Sie ihren Kundendienst. (Weitere Tipps unter www.HAPERO.com)
	Motor bzw. Positionssensorfehler	Motor läuft nicht an oder Positionssensor ist defekt: Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Alle Holzbriketts aus dem Behälter entfernen. Sollte ein Holzbrikett verklemmt sein, muss dieser entfernt werden. Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Die Förderposition verändern (wie im Kapitel Notbetrieb beschrieben). Die Holzbriketts entfernen und den Holzbrikettöfen mit dem Stromnetz verbinden. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, verständigen Sie ihren Kundendienst. (Weitere Tipps unter www.HAPERO.com)
	Positionssensorfehler	Motor läuft über 60 Sekunden, Positionssensor wird nicht richtig erkannt: Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Alle Holzbriketts aus dem Behälter entfernen. Sollte ein Holzbrikett verklemmt sein, muss dieser entfernt werden. Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Die Förderposition verändern (mit Inbusschlüssel). Die Holzbriketts entfernen und den Holzbrikettöfen mit dem Stromnetz verbinden. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, verständigen Sie ihren Kundendienst. (Weitere Tipps unter www.HAPERO.com)
	Klappensensor	Der Klappensensor erkennt falsche Position: Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Alle Holzbriketts aus dem Behälter entfernen. Sollte ein Holzbrikett verklemmt sein, muss dieser entfernt werden. Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Die Förderposition verändern (mit Inbusschlüssel). Die Holzbriketts entfernen und den Holzbrikettöfen mit dem Stromnetz verbinden. Im Aggregatstest den Klappensensor auf Funktion prüfen. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, verständigen Sie ihren Kundendienst. (Weitere Tipps unter www.HAPERO.com)
	Materialkennung	Der Materialsensor erkennt eine Fehlfunktion: Den Holzbrikettöfen vom Stromnetz trennen. Holzbrikettsdurchmesser auf zugelassene Durchmesser prüfen. Tagesbehälter auf Holzbrikettbruch überprüfen. Rückhaltevorrückung (Belimo) überprüfen. Den Holzbrikettöfen mit dem Stromnetz verbinden. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, verständigen Sie ihren Kundendienst. (Weitere Tipps unter www.HAPERO.com)
	Am Steuerungsdisplay leuchten nach einem Tastendruck keine Zahlen auf	Überprüfen Sie den korrekten Anschluss des Anschlusskabels an der Steckdose. Überprüfen Sie die Sicherungen im Sicherungskasten.
	Der Ofen ist eingeschaltet, startet aber den Verbrennungsvorgang nicht.	Überprüfen Sie die Brennraumtemperatur, diese muss kleiner als 180° C sein. Überprüfen Sie bei Betrieb ohne kabellosen Raumregler die Heizzeiten. Überprüfen Sie die Temperaturvorgabe und die gemessene Raumtemperatur, Siehe Kapitel „Tastaturfunktionen“ (Heizzeiten beachten). Überprüfen Sie die ausgewählte Funktion ihres kabellosen Raumreglers. Überprüfen Sie das Display auf Fehlercode.
	Unerwünschte Rauchentwicklung, bzw. Geruchsbelästigung.	Überprüfen Sie ob die hintere Brennraumklappe offen steht (Sichtkontrolle), eventuell Holzbriketts darunter entfernen. Überprüfen Sie ihren Kamin auf korrekten Zug. Überprüfen Sie, ob Entlüftungssysteme (Dunstabzug) in Betrieb sind, eventuell Fenster öffnen. Überprüfen Sie die Hinweise im Handbetrieb (Brennraumüberfüllung).



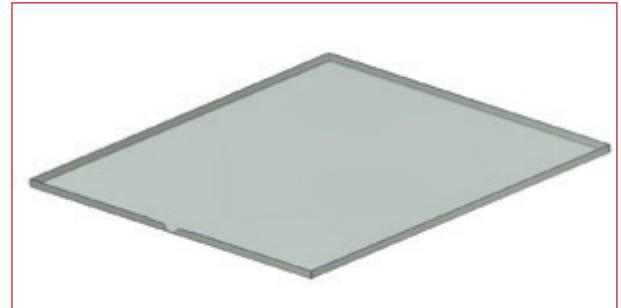
FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

20. WARTUNG UND REINIGUNG

WARTUNG ALLGEMEIN

Ihr HAPERÖ Holzbrikettsofen wurde von unserem Entwicklungsteam unter den Gesichtspunkten minimalster Wartung und sehr langer Lebensdauer konzipiert. Gewisse Reinigungstätigkeiten und das Überprüfen der Dichtungen sind von Zeit zu Zeit dennoch notwendig. Die Zeiträume zwischen den Inspektionsintervallen sind vor allem von der von ihnen verwendeten Hozbrikettsqualität und der Häufigkeit der Benützung abhängig.

Alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind ausschließlich bei vollständig ausgekühltem Ofen vorzunehmen.



Bei Aschenladenentleerung: Entfernung der Holzbrikettbruchstücke aus der Bröseltasche

REINIGUNGSARBEITEN



Entleeren der Aschenlade je nach verwendeter Holzbrikettsqualität (100 – 200 kg Brennmaterial)



Das Glas der Brennraumtüre kann mit einem Ofenglasreinigungsmittel gereinigt werden (Bestellmöglichkeit www.HAPERÖ.com). Die Ofenoberfläche ist hochhitzebeständig und darf nur mit einem Tuch (event. feucht) gereinigt werden. Ausbesserungsarbeiten an den lackierten Teilen dürfen nur mit dem Originallack (Bestellmöglichkeit www.HAPERÖ.com) durchgeführt werden.



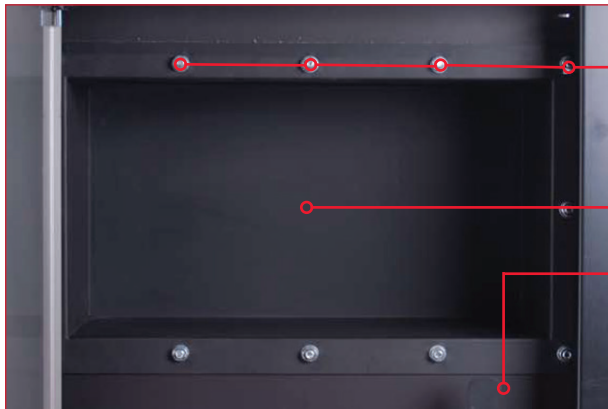
Einrollplatte

Lärmschutzdämpfer horizontal

Lärmschutzdämpfer vertikal

Bei Aschenladenentleerung: Reinigung der Holzbrikettbrüche auf der Holzbrikett - Einrollplatte. Dabei ist auf den korrekten Sitz der Lärmschutzdämpfer zu achten.

JAHRESSERVICE



1. Entfernen der 12 Schrauben

2. Entfernen des Warmhaltefaches

3. Sitz des Katalysators

Reinigen der Rauchgaswege im Wärmetauscher.



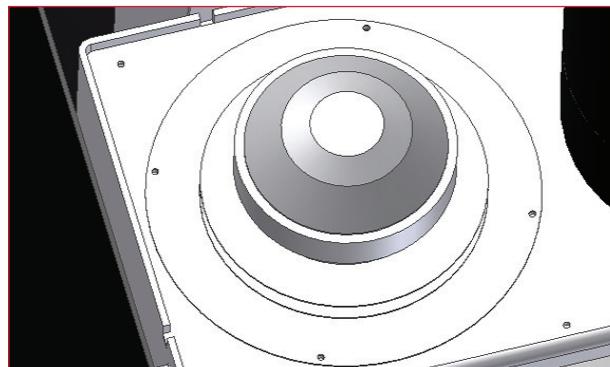
Reinigen Sie den Katalysator vorsichtig mit einem Staubsauger.



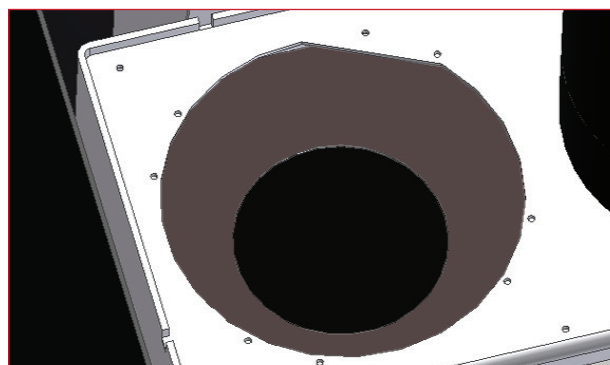
Entfernen Sie die Schallschutzhaube des Saugzuggebläses.



Etwaige Ablagerungen von Ruß und Staub im Ofen und in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden. Überprüfen Sie am Beginn und Ende einer Heizperiode die Dichtungen an der Feuerraumtür bzw. der Aschenlade. Sollten sie schadhaft oder übermäßig abgenützt sein, so bestellen Sie bitte entsprechenden Ersatz.



Entfernen Sie die 4 Schrauben des Saugzuggebläses und das Saugzuggebläse.

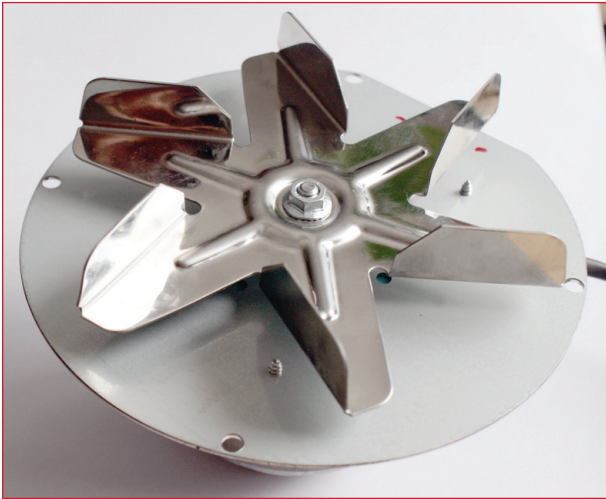


Reinigen Sie den Rauchgasweg.



SAUGZUGGEBLÄSE

Nach dem Ausbau des Saugzuggebläses müssen die Lüfterblätter besonders sauber mit einer Drahtbürste gereinigt werden, da es sonst zur Unwucht kommt = erhöhtes Vibrations- und Lüftergeräusch.



Nach dem Zusammenbau ist besonders die Saugzugkühlung (PC Lüfter) über den Aggregatstest zu kontrollieren (A= 10).

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme alle Aggregate über den Aggregatstest.

Für die Reinigung ihres Schornsteines (Kamin) sind die nationalen Richtlinien einzuhalten. Ihr Schornsteinfeger / Rauchfangkehrermeister berät Sie gerne.





21. LEITFADEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Der Leitfaden für die Inbetriebnahme ist als Hilfestellung zu verstehen. Das Formular ist auszufüllen und kann bei Garantie oder Ersatzteilbestellungen verwendet werden. Die auszuführenden Arbeiten können nach Erledigung abgehakt werden. Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass alle aufgeführten Punkte ordnungsgemäß erledigt wurden.

Elektrische Peripherie:

In der elektrischen Peripherie ist es wichtig, dass die Anschlussdose geerdet und mit 12A abgesichert ist. Ist ein kabelloser Raumregler vorhanden, muss die Funktion geprüft werden.

Abgasanlage:

Die Abgasleitung und der Kamin gehören zur Verbrennungsanlage als Ganzes, daher muss auch die richtige Ausführung überprüft werden. Generell sollten die Steckverbindungen dicht sein, da ein Überdruck im System möglich ist. Das Abgasrohr hat einen Durchmesser von 130 mm. Eine Ermittlung des Kaminzuges bei ausgeschaltetem Gerät dient zur Beurteilung des Rauchfangs. Beträgt der Zug mehr als 20 Pa sollte eine Drosselklappe eingebaut werden.

Einweisung:

Dies ist einer der wichtigsten Punkte der Inbetriebnahme. Es ist sehr wichtig, dass der Betreiber und Personen, die mit dem Holzbrikettofen hantieren, über die Gerätefunktionen und die Gefahrenhinweise ausführlich informiert werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Brennraumklappe immer geschlossen gehalten wird. Das Öffnen der Brennraumklappe ist nur zu Reinigungszwecken oder im Handbetrieb zur Materialnachfüllung zulässig.

Der Heizbetrieb mit offener Brennraumklappe ist strengstens untersagt!

Vor dem Einkauf der Holzbriketts ist der Hinweis unter Kapitel „Was ist ein Holzbrikett“ unbedingt zu beachten.

Der durch die Verbrennung entzogene Sauerstoff muss durch ausreichendes Lüften wieder dem Raum bzw. der Atemluft zugeführt werden.

Weiters ist darauf hinzuweisen, dass durch unsachgemäße Lagerung eine Verformung der Holzbriketts zustande kommen kann. Somit ist ein problemloses Transportieren und Verbrennen der Holzbriketts nicht mehr gewährleistet.

Gerätefunktionen:

Die Gerätefunktionen sind werksseitig mehrfach überprüft und müssen nur bei Transportschäden vor der Inbetriebnahme mittels Aggregatstest getestet werden.

Steuerung:

Eingriffsmöglichkeiten des Betreibers, leerer Vorratsbehälter, kabelloser Raumregler, Funktionen und Einstellungen erklären, falls nötig die Zeiten programmieren.

Garantiebedingungen:

Bedingungen der Garantie, Benennung der Verschleißteile, Hinweis auf die zu verwendenden Holzbriketts und die Folgen schlechter Qualität.

Reinigungsanleitung:

Bei einem Holzbrikettofen entsteht Asche und Staub. Die Aschenladenentleerung ist nach Abbrand von ca. 100 kg Holzbriketts durchzuführen (je nach verwendeter Brikettsqualität), dabei ist der Einrollbereich von groben Rückständen zu befreien, die Bröselkammer zu entleeren und der korrekte Sitz der Lärmschutzdämpfer zu überprüfen.

Jahreswartung:

Sind nur Reinigungsarbeiten und betreffen das Rauchrohrsystem und den Wärmetauscher (Warmhaltefach). Diese sollten vorzugsweise vom Fachbetrieb ausgeführt werden. Über die regelmäßige Reinigung ihres Schornsteines informiert Sie ihr Schornsteinfeger. Beachten Sie, dass unzureichende Schornsteinreinigung zu Schornsteinbrand führen kann.

Verbrennung:

Alle Türen müssen dicht schließen um Falschlufzufuhr zu verhindern.

ACHTUNG: Bitte retournieren Sie die ausgefüllte Garantiekarte an HAPERÖ oder registrieren Sie ihren Holzbrikettofen unter www.HAPERÖ.com



GEWÄHRLEISTUNG:

Für eventuelle Gewährleistungsfragen oder -ansprüche wenden Sie sich bitte an ihren Gewährleistungspartner. Dies ist ihr Händler oder Installateur. Ohne sachgemäße Inbetriebnahme, sowie einem sachgemäßen Betrieb entsprechend der Bedienungsanleitung und den Ergänzungen aus diesem Infoblatt können keine Gewährleistungsansprüche anerkannt werden.

Inbetriebnahmeprotokoll für HAPERO Öfen

am: _____

BETREIBERADRESSE

NAME _____

STRASSE _____

PLZ / ORT _____

TELEFON _____

HÄNDLER

NAME _____

STRASSE _____

PLZ / ORT _____

TELEFON _____

Gerätedaten

Gerätetyp: _____

Seriennummer: _____

Softwareversion: _____

Hardwareversion: _____

Verkleidung unbeschädigt

Bedienungsanleitung

Garantieunterlagen

Verbrennungsschutz

JA NEIN

☐ ☐

☐ ☐

☐ ☐

☐ ☐

Elektrische Peripherie

JA NEIN
☐ ☐

Anschlussdose geerdet

☐ ☐

Raumthermostat vorhanden

☐ ☐

Funktion geprüft

☐ ☐

Abgasleitung /Kamin

JA NEIN
☐ ☐

Durchmesser

☐ ☐

Verbindung dicht

☐ ☐

Kaminzug (max. - 20 Pa)

☐ ☐

Gerätefunktionen

Elektrischer Anschluss hergestellt

☐ ☐

Motor hat Startposition angefahren

☐ ☐

Vorratsbehälter gefüllt

☐ ☐

Aggregatstest durchgeführt

☐ ☐

Fehler festgestellt

☐ ☐

Betreibereinweisung

Gerätefunktion

☐ ☐

Steuerung

☐ ☐

Bedienungsanleitung

☐ ☐

Garantiebedingungen

☐ ☐

Garantiekarte

☐ ☐

Unterschrift Betreiber

Unterschrift Ausführer



Lärmschutzkapsel für Saugzuggebläse

Haltepunkt für Verkleidung

Warmhaltefach

Türgriff

Brennraumtür

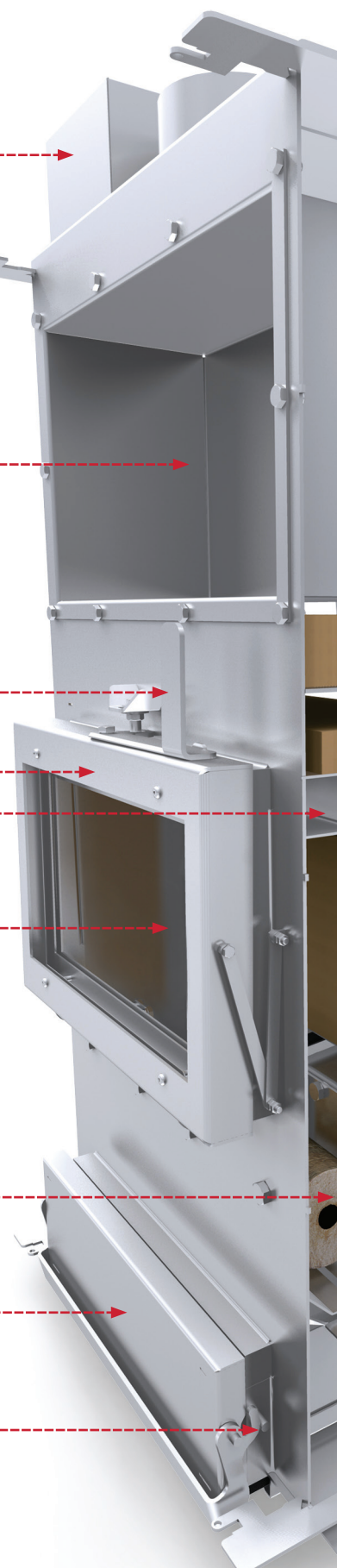
Sekundärluftöffnung

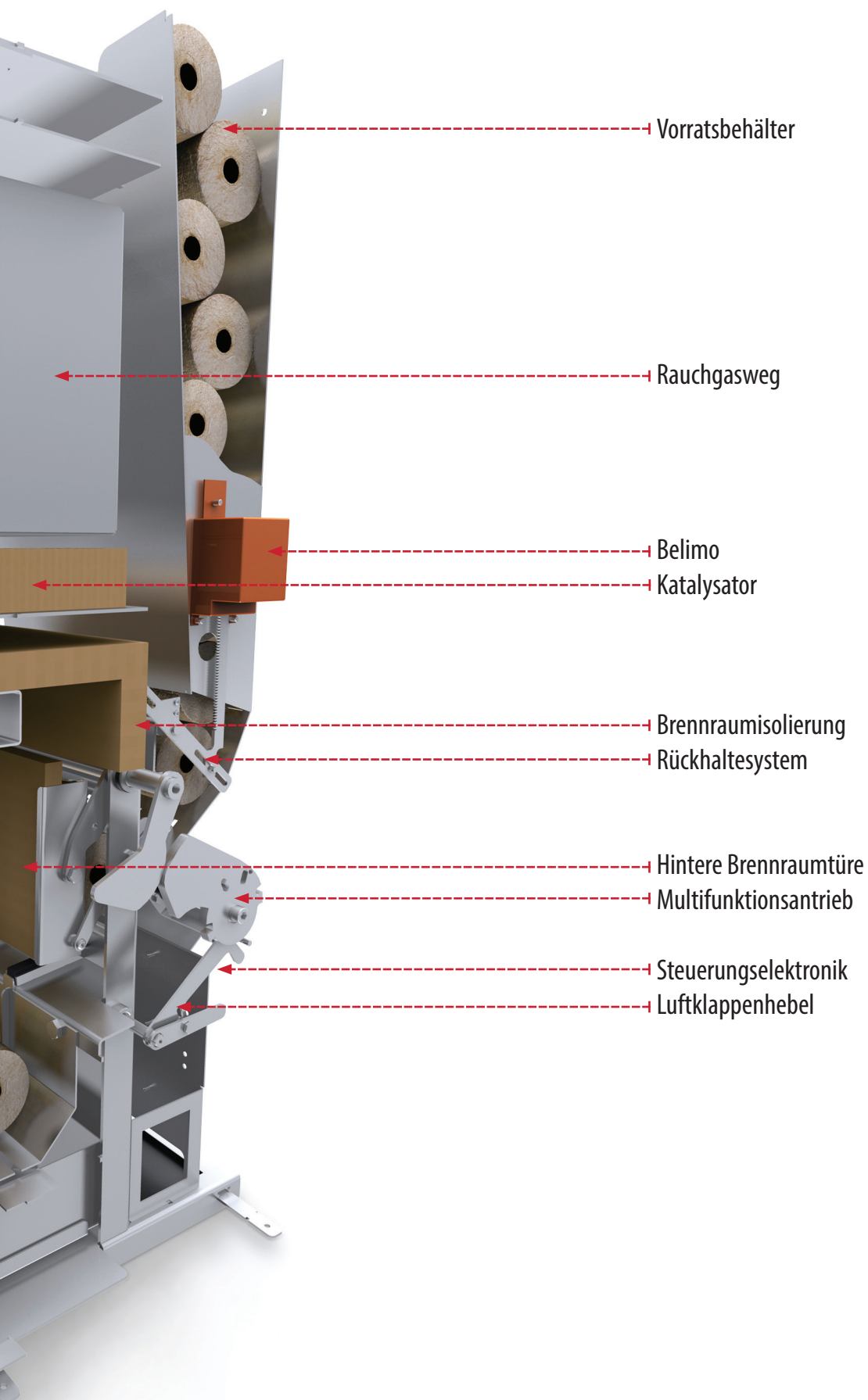
Brennraum

Brennkammer

Aschenlade

Verriegelungssystem Aschenlade

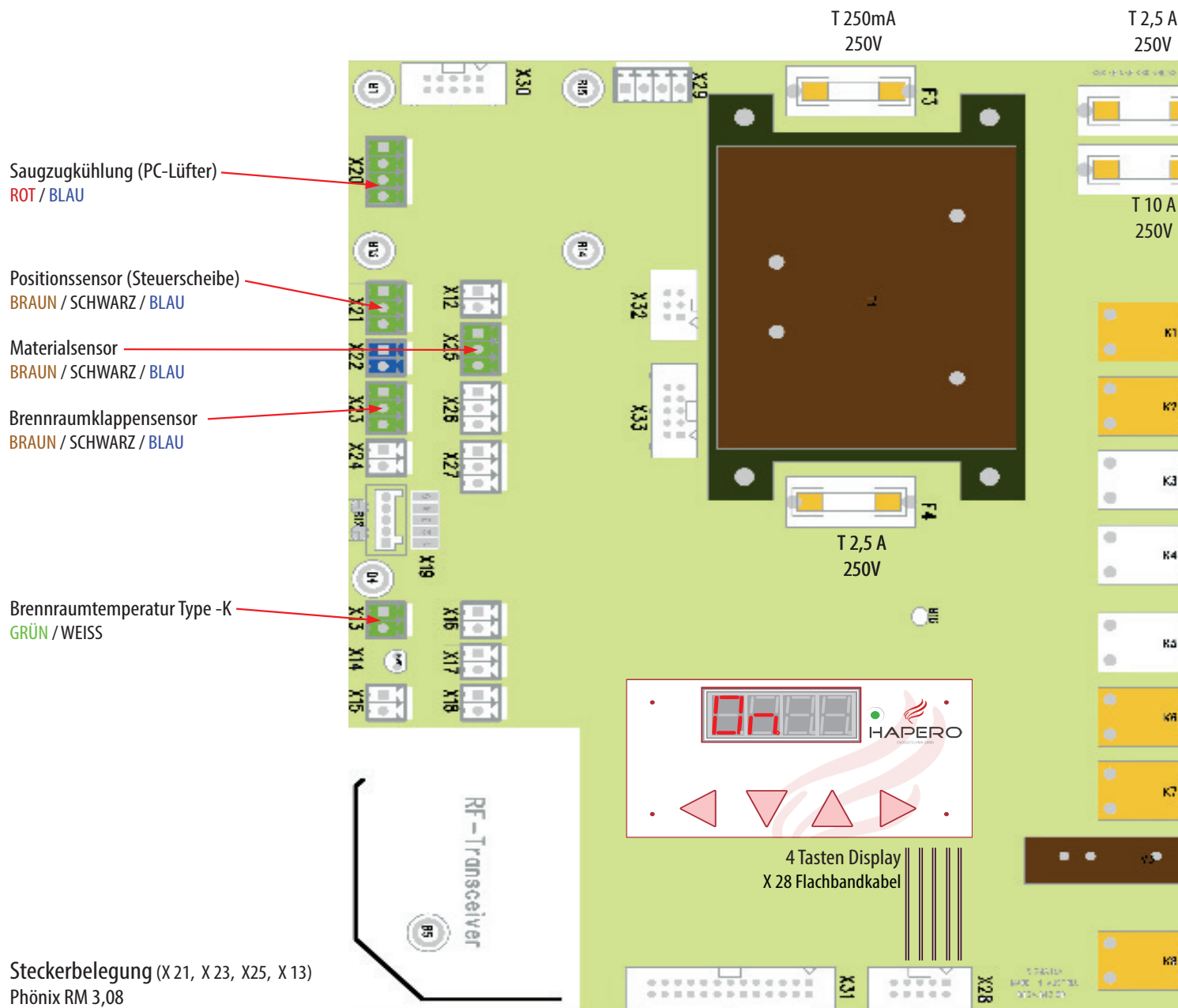


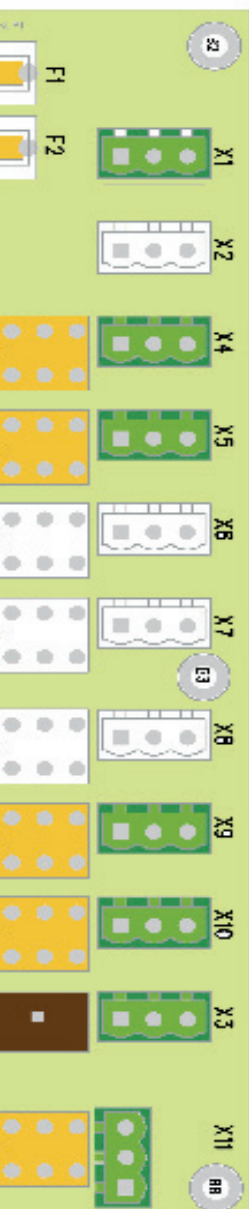




FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

23. KLEMMENPLAN LE





Stromversorgung
~ 230 V / Nulleiter / Schutzleiter
(Absicherung min. 12 A)

Antriebsmotor
~ 230 V / Nulleiter / Schutzleiter

Glühstab (Zündung)
~ 230 V / Nulleiter

Belimo (Stellmotor)
~ 230 V (WEISS) / Nulleiter (BLAU)

Belimo (Stellmotor)
~ 230 V (BRAUN)

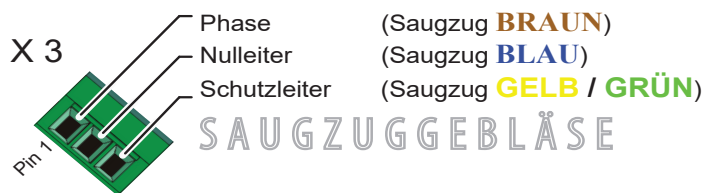
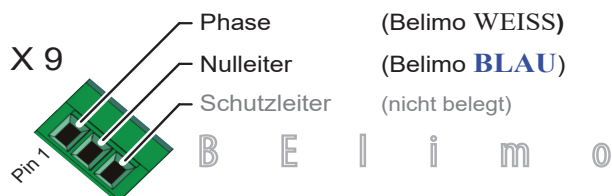
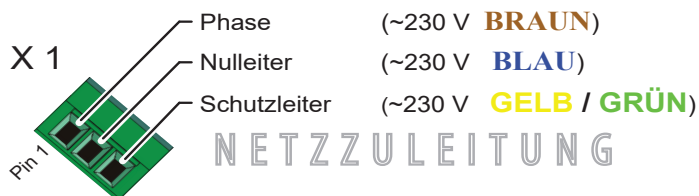
Saugzuggebläse
~ 230 V / Nulleiter / Schutzleiter

Störmelderelais
ÖFFNER / WURZEL / SCHLISSER

Steckerbelegung (X1, X4, X5, X9, X10, X3, X11)

Phönix RM 5,08

3-poliger Steckverbinder mit Schraubanschluss oder Federzugklemmen





FEUERTRÄUME WERDEN WAHR

24. NOTIZEN

NOTIZEN



HARMONY